

Leseprobe

Wer »mal eben so« eine einfache Korrektur mit Photoshop Elements durchführen möchte, der entscheidet sich gerne für die Schnellkorrektur. Und diese Leseprobe zeigt: Wer sich bislang noch nicht wirklich mit dem Thema Bildbearbeitung auseinandergesetzt hat, der wird den integrierten Assistenten geradezu lieben.



»Schnellkorrektur und Assistenten kennenlernen« (Kapitel 3)



Inhalt



Index



Der Autor



Leseprobe weiterempfehlen

Robert Klaßen

Photoshop Elements 13 – Der praktische Einstieg

442 Seiten, broschiert, in Farbe, mit DVD, November 2014

24,90 Euro, ISBN 978-3-8362-3441-2



www.rheinwerk-verlag.de/3730



Schnellkorrektur und Assistenten kennenlernen

Eilanträge an Ihre Bilder

- ▶ Wie funktioniert die Schnellkorrektur?
- ▶ Wie ändere ich Belichtung und Farbe in der Schnellkorrektur?
- ▶ Wie werden Rote-Augen-Effekte rasch behoben?
- ▶ Wie kann ich kurzerhand Korrekturen mit dem Assistenten durchführen?
- ▶ Wie erzeuge ich auf die Schnelle Effekte?

3 Schnellkorrektur und Assistenten kennenlernen

Das Bild zum Thema
Natürlich können Sie jedes beliebige Foto verwenden, um die folgenden Erklärungen gleich praktisch nachzuvollziehen. Wenn Sie jedoch lieber die hier im Buch abgebildete Datei benutzen möchten, greifen Sie auf »Krug.tif« zurück. Sie finden sie im Ordner BEISPIELDATEIEN auf der beiliegenden DVD.



»Krug.tif«

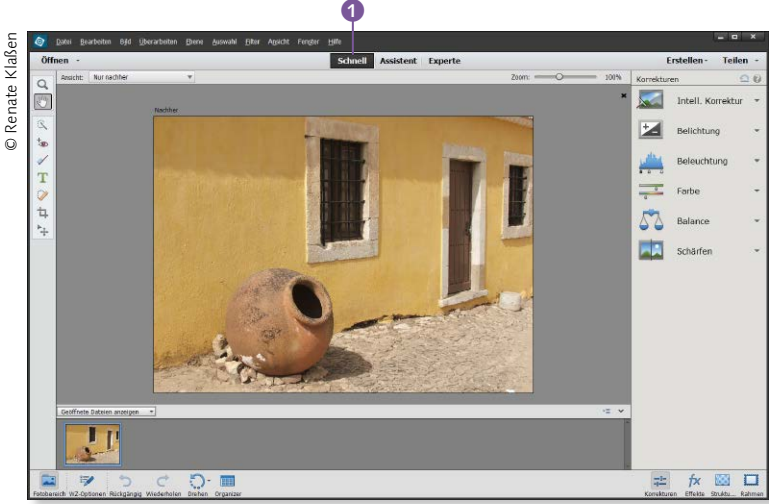
Die umfangreichsten Korrekturmöglichkeiten befinden sich in der Expertenansicht von Photoshop Elements. Wer aber »eben mal so« eine einfache Korrektur durchführen möchte, der entscheidet sich gerne für die Korrekturansicht SCHNELL. Und wer sich bislang noch nicht wirklich mit dem Thema Bildbearbeitung auseinandergesetzt hat, der wird den integrierten Assistenten geradezu lieben.

3.1 Die Arbeitsoberfläche der Schnellkorrektur

Als Einsteiger sollten Sie diesen Abschnitt aufmerksam lesen. Sie erhalten hier nämlich grundlegende Hinweise zum Umgang mit Steuerelementen. So lernen Sie nicht nur die Ansicht SCHNELL und ASSISTENT kennen, sondern sind auch bestens gerüstet für die weiteren Kapitel. – Üblicherweise werden Sie zunächst einmal ein Foto im Organizer aussuchen. Danach müssen Sie dieses Foto an den Fotoeditor übergeben.

Haben Sie ein Bild wie auf Seite 72 beschrieben an den Fotoeditor übergeben, befinden Sie sich bereits in Ihrer leistungsfähigen »Zentralstelle für digitale Bildbearbeitung«. Jetzt müssen Sie nur noch für die richtige Benutzeroberfläche sorgen. Grundsätzlich können Sie sich oberhalb der *Montagefläche* (das ist der dunkelgraue Bereich in der Mitte der Anwendung) zwischen drei Kategorien entscheiden (SCHNELL, ASSISTENT, EXPERTE). Für den Fall, dass SCHNELL 1 nun nicht aktiv ist, platzieren Sie einen Mausklick darauf.

Auf der rechten Seite, dem Bedienfeldbereich, finden Sie einige Schieberegler, mit deren Hilfe Sie individuelle Farb- und Belichtungskorrekturen im Bild vornehmen können. Wie diese Elemente bedient werden, erfahren Sie in Abschnitt 3.4, »Dunkle Fotos schnell aufhellen«.



◀ **Abbildung 3.1**
So kommen Sie in die Schnellkorrektur. Rechts sehen Sie den Bedienfeldbereich.




▲ **Abbildung 3.2**
Die Werkzeugleiste hier ist erheblich kleiner als die im EXPERTE-Modus.


Schnellkorrektur-Werkzeuge

Zunächst wollen wir uns aber mit der kleinen Werkzeugleiste auf der linken Seite beschäftigen. Mithilfe dieser Tools werden Ansichts- und Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung gestellt.

Im Schnellkorrektur-Modus stehen längst nicht so viele Werkzeuge zur Verfügung wie in der Expertenansicht. Nicht nur daran ist zu erkennen, dass dieser Bereich eher für die rasche Qualitätsverbesserung von Bildern zuständig ist.

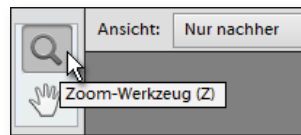
Nach dem Start der Anwendung ist die Hand aktiv. Wollen Sie das Tool wechseln, erreichen Sie das durch einen schlichten Mausklick auf das gewünschte Symbol. Wählen Sie zunächst einmal die Lupe an (Zoom-Werkzeug).

Zoom-Werkzeug | Klicken Sie mit aktiviertem Zoom-Werkzeug  auf die Arbeitsfläche, um den Bildausschnitt zu vergrößern. Halten Sie **[Alt]** gedrückt, und klicken Sie dann, um den Ausschnitt zu verkleinern. Darüber hinaus können Sie mit gedrückter Maustaste einen Rahmen aufziehen. Dieser Bereich wird, nachdem Sie die Maustaste losgelassen haben, entsprechend vergrößert dargestellt. Ein Doppelklick auf den Werkzeug-Button (nicht auf das Bild!) bildet das Foto immer in 100% seiner Größe ab.

Hand-Werkzeug | Mit diesem Werkzeug  schieben Sie den Bildausschnitt per Drag & Drop an die gewünschte Stelle. Funkti-

Tastaturkürzel
Besonders beim häufig verwendeten Zoom sollten Sie versuchen, die Werkzeuge mithilfe der Tastatur zu wechseln. Merken Sie sich diese vier Shortcuts, die Ihnen die Arbeit beträchtlich erleichtern:


- Schnellauswahl-Werkzeug = **[A]**
- Zoom = **[Z]**
- Hand = **[H]**
- Freistellen = **[C]** (c wie »cut«)

▲ **Abbildung 3.3**

Ein Mausklick auf das entsprechende Symbol sorgt für den Werkzeugwechsel.

oniert nicht, sagen Sie? Dann wird bereits das komplette Bild auf dem Monitor angezeigt. Die Hand kommt dann zum Einsatz, wenn einzelne Bereiche des Bildes dargestellt werden. Wechseln Sie auf das Zoom-Werkzeug, vergrößern Sie den Bildausschnitt mit einem Mausklick, und benutzen Sie danach die Hand zum Verschieben.

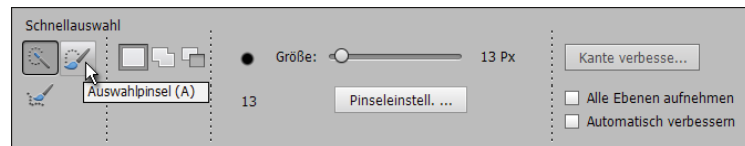
Um von einem anderen Werkzeug aus kurzzeitig zum Hand-Tool zu wechseln, halten Sie einfach die Leertaste gedrückt. Verschieben Sie nun Ihr Bild nach Wunsch. Wenn Sie die Taste wieder loslassen, stellt sich das unmittelbar zuvor selektierte Werkzeug wieder ein.

Schnellauswahl-Werkzeug | Das Schnellauswahl-Werkzeug  ermöglicht die schnelle Auswahl und Freistellung von bestimmten Bildbereichen. Wenn Sie mit ihm über einen bestimmten Bereich zeichnen, versucht die Anwendung dabei selbstständig, angrenzende Kanten zu finden. Wischen Sie mit gedrückter Maustaste so lange über die einzugrenzende Stelle, bis die Anwendung die Kanten selbsttätig gefunden hat. (Lesen Sie dazu bitte auch die Hinweise zum Auswahlpinsel.)

Das Schnellauswahl-Werkzeug bringt eine Besonderheit mit. Es handelt sich nämlich nicht um ein einzelnes Werkzeug, sondern um eine Sammlung. Neben dem *Schnellauswahl-Werkzeug* gibt es noch den *Auswahlpinsel* und den neu in Photoshop Elements 13 integrierten *Auswahl-verbessern-Pinsel* (was für ein ominöser Name). Wechseln Sie zwischen den einzelnen Werkzeugen, indem Sie ganz links in der Optionsleiste (auch *Steuerelementleiste* oder *Werkzeugoptionen* genannt) auf einen nicht eingedrückten Schalter klicken (hier den *Auswahlpinsel*). Damit ist der Werkzeugwechsel vollzogen.

▲ **Abbildung 3.4** ▶

Wechseln Sie in der Optionsleiste der Anwendung auf den Auswahlpinsel.





Auswahlpinsel | Der besagte Auswahlpinsel ermöglicht die schnelle Auswahl und Freistellung von bestimmten Bildbereichen. Da dieses Tool, genau wie das Schnellauswahl-Werkzeug, auch im Standardeditor zur Verfügung steht, soll die damit verbun-


dene Technik erst zu einem späteren Zeitpunkt vertieft werden. Wir sprechen besser erst dann darüber, wenn Sie **Auswählen** und **Ebenen** kennengelernt haben. Nähere Hinweise zu beiden Werkzeugen finden Sie in Kapitel 5, »Grundlegende Arbeitstechniken«.



Auswahl-verbessern-Pinsel | Dieses tolle Novum in Photoshop Elements 13 ermöglicht eine noch präzisere Produktion von Auswahlbereichen als bisher. Wir gehen auf die Feinheiten in Kapitel 5, »Grundlegende Arbeitstechniken«, auf Seite 153 genauer ein.

Rote Augen entfernen | Mit diesem Werkzeug lässt sich der beim Blitzen oft entstehende Rote-Augen-Effekt auf der Netzhaut eliminieren. Auf Seite 102 dieses Kapitels gibt es einen separaten Workshop dazu.

Zähne bleichen | Wenn Sie mit diesem Tool  bei gedrückter Maustaste über Bildbereiche fahren, werden diese heller. Wie der Name schon sagt, sollen damit Zähne heller werden. Dafür gibt es bessere Methoden, die wir in Kapitel 10, »Retusche – nicht nur für Profis«, im Abschnitt »Zähne weißen« auf Seite 387 vertiefen werden.

Texte einfügen | Dann wäre da noch das Textwerkzeug , mit dem man Texte erstellen, formen und mit Effekten versehen kann. Damit befassen wir uns in Kapitel 6, »Auswählen und Freistellungen in der Praxis«.

Bereichsreparatur-Pinsel | Dieses ausgesprochen nützliche Werkzeug  ist zur schnellen Retusche vorgesehen. Ein Klick auf die schadhafte Stelle (Muttermale, Pickel usw.) korrigiert diese wie von selbst. Daneben gibt es noch den Reparatur-Pinsel (in der Optionsleiste aktivierbar), der für größere Korrekturstellen vorgesehen ist. Auf beide Tools gehen wir in Kapitel 10, »Retusche – nicht nur für Profis«, näher ein.

Freistellungswerkzeug | Ziehen Sie mit diesem Werkzeug  mittels Drag & Drop einen Rahmen auf, und drücken Sie anschließend . Oder klicken Sie, falls Sie über jede Menge Zeit verfügen, auf das grüne Häkchen AKTUELLEN VORGANG BESTÄTIGEN

Auf die Ecke achten!

Achten Sie einmal auf die nicht aktivierten Tasten der Werkzeugleiste. Verweilen Sie mit der Maus darüber, erscheinen kleine Pfeilspitzen in der oberen rechten Ecke einiger Tasten. Das ist ein Indiz dafür, dass es sich hierbei um eine Werkzeuggruppe handelt. Weitere Infos dazu erhalten Sie in Kapitel 4, »Die Grundfunktionen des Fotoeditors«.

unterhalb des aufgezogenen Rahmens. Das Bild wird daraufhin auf den Ausschnitt beschränkt, der durch den Freistellungsrahmen vorgegeben ist. In Kapitel 6, »Auswählen und Freistellungen in der Praxis«, werden wir die Feinheiten dieses Werkzeugs genauer unter die Lupe nehmen.


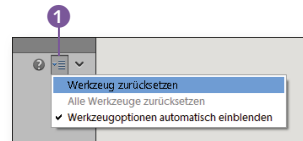
Verschieben-Werkzeug | Mithilfe dieses Werkzeugs  lassen sich einzelne Bereiche eines Fotos mit gedrückter Maustaste verschieben. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich das zu verschiebende Objekt auf einer Ebene befindet. Hintergrundebenen können nicht verschoben werden. Versuchen Sie es dennoch, reagiert die Anwendung mit einer Meldung, die eine Umwandlung des Hintergrunds in eine Ebene ermöglicht. (Weitere Hinweise zu Ebenen und Hintergründen erhalten Sie in Abschnitt 5.4, »Ebenen«, ab Seite 159.)

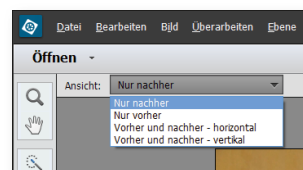
Abbildung 3.5 ►

Beim Versuch, einen Hintergrund zu verschieben, erscheint eine Meldung.



▲ Abbildung 3.6


Werkzeuge können immer wieder in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt werden.



▲ Abbildung 3.7

Entscheiden Sie sich für eine der vier Ansichten.

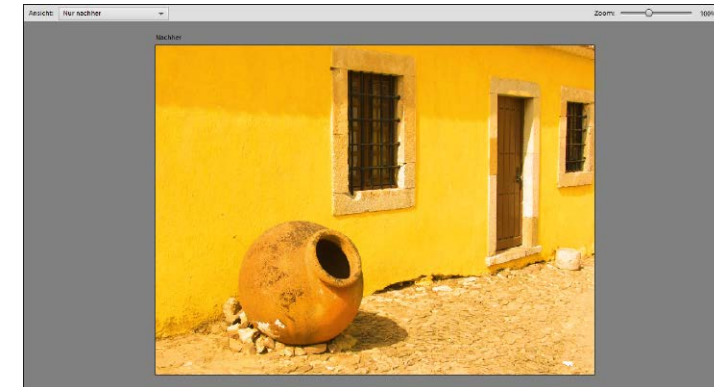
Werkzeug zurücksetzen

In der Optionsleiste können Sie jedes Werkzeug fein justieren. Haben Sie Änderungen an einem Tool vorgenommen und wollen diese Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt wieder verwerfen, klicken Sie zunächst die Schaltfläche  an. Jetzt haben Sie die Wahl, ob Sie alle Werkzeuge oder nur das gerade ausgewählte zurücksetzen wollen.

Ansichten

Oben links im Bildfenster finden Sie ein Flyout-Menü, das verschiedene Ansichtsmodi zur Verfügung stellt, wenn Sie darauf klicken. Standardmäßig ist es auf NUR NACHHER eingestellt.

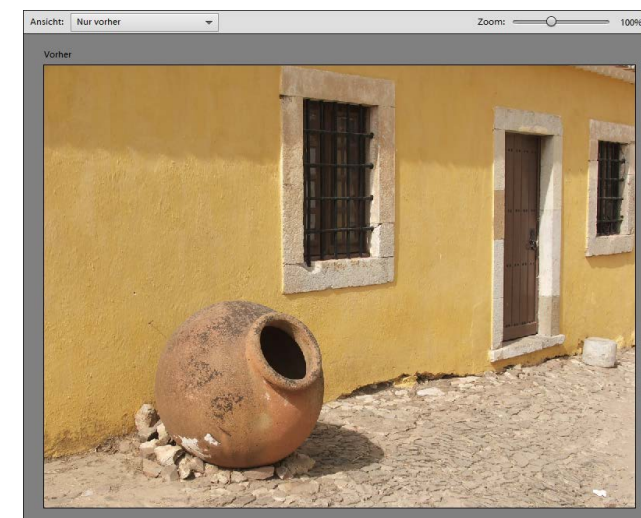
- **NUR NACHHER:** Sie sehen am Bild gleich die Auswirkungen Ihrer Einstellungen. Das Bild verändert sich gemäß den Parametern, die Sie festlegen.



▲ Abbildung 3.8

NUR NACHHER – Änderungen am Bild werden gleich angezeigt.

- **NUR VORHER:** Egal, welche Änderungen Sie auch vornehmen – Sie werden das Bild immer in der Einstellung »vor« den Änderungen betrachten können. Diese Funktion bringt natürlich zur direkten Nachbearbeitung rein gar nichts. Sie dient vielmehr als Ergänzung zu NUR NACHHER. Springen Sie von dort aus auf NUR VORHER, um Veränderungen besser beurteilen zu können.



Farbton ändern

Wenn Sie die Farben wie im folgenden Beispiel verändern wollen, schieben Sie einfach den auf der rechten Seite befindlichen Regler **FARBTON** im Register **FARBE** so weit nach links, bis der gewünschte Ton angezeigt wird. Achten Sie jedoch darauf, dass zu diesem Zeitpunkt nicht die Ansicht **NUR VORHER** eingestellt ist, da Sie dann die Auswirkungen Ihrer Veränderung nicht im Bild verfolgen können.

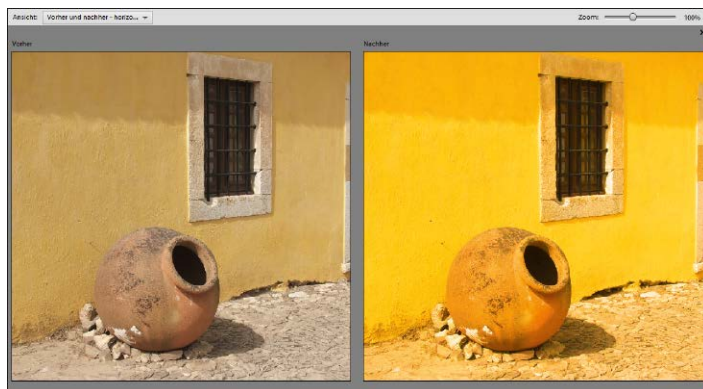
◀ Abbildung 3.9

NUR VORHER: Die Datei wird ohne Änderungen angezeigt.

Doppelformat-Anzeige

Beim Vorher-nachher-Vergleich – sowohl im Hoch- als auch im Querformat – fällt besonders auf, dass sich die Zoom-Funktionen auf beide Ansichten gleichermaßen auswirken. Entsprechendes gilt für das Hand-Werkzeug. Verschieben Sie eine Ansicht, wird die andere synchron mit verschoben.

- ▶ **VORHER UND NACHHER – HORIZONTAL:** Vergleichen Sie beide Bilder nebeneinander. Links sehen Sie das Originalbild und rechts die Variante mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen. Diese Darstellung eignet sich besonders für Bilder im Hochformat.



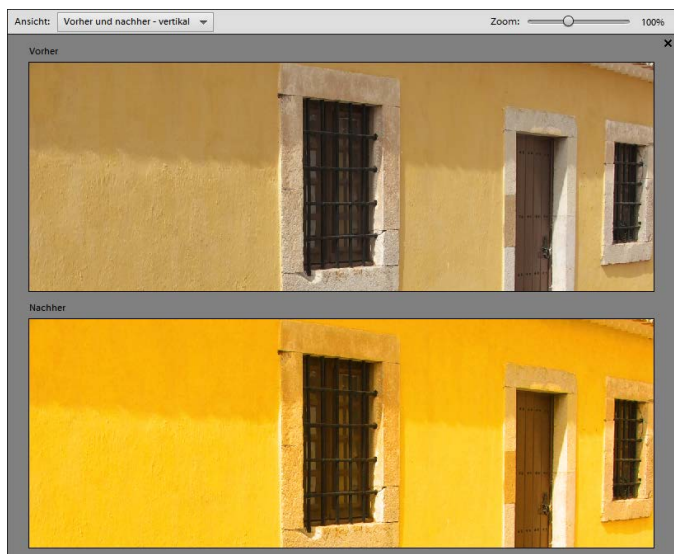
▲ **Abbildung 3.10**

Vorher und nachher im Direktvergleich nebeneinander – für hochformatige Bilder ist das die optimale Ansicht.

- ▶ **VORHER UND NACHHER – VERTIKAL:** Für querformatige Bilder ist diese Ansicht die beste. Oben sehen Sie das Original, während unten die Nachbearbeitung dargestellt wird.

Abbildung 3.11 ▶

Der übereinander platzierte Direktvergleich ist, wenn überhaupt, nur für querformatige Fotos empfehlenswert.



3.2 Bildbearbeitung in der Schnellkorrektur

Die eigentliche Bildbearbeitung nehmen Sie über die Bedienfelder vor, die Sie rechts sehen. Hier finden Sie allerdings zunächst nur Gruppen (INTELL. KORREKTUR, BELICHTUNG usw.). Um die dazugehörigen Steuerelemente zu erreichen, müssen Sie eine der Zeilen mit einem Mausklick versehen (hier: BELEUCHTUNG). (Zur Info: In Versionen vor Photoshop Elements 13 war diese noch mit TONWERTKORREKTUR betitelt.) Gehen Sie mit den dort zur Verfügung stehenden Steuerelementen, insbesondere den *Schiebereglern* (den sogenannten *Slidern*) bitte maßvoll an die Sache heran. Gerade der Einsteiger neigt dazu, alle Steuerelemente auch einmal kräftig zu verziehen. Jedoch auch hier lautet wie so oft der Wahlspruch: Weniger ist mehr! Denn schnell hat man zu viel gemacht, und das Foto wird im wahrsten Sinne des Wortes »verschlimmbessert«. Übrigens: Das Schließen einer Bedienfeldgruppe (hier: BELEUCHTUNG) übernimmt Photoshop Elements für Sie, wenn Sie:

- ▶ noch einmal darauf klicken
- ▶ eine andere Bedienfeldgruppe auswählen
- ▶ auf die Kopfleiste der Anwendung klicken



▲ **Abbildung 3.12**

Verwenden Sie für die Korrektur die Bedienfelder auf der rechten Seite der Oberfläche.

Bedienung der Korrekturelemente

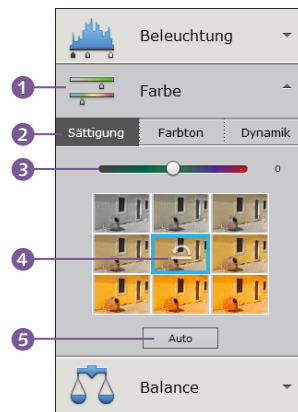
Sämtliche Optionen, die sich hinter einer AUTO-Schaltfläche **5** verbergen, werden durch einen darauf gesetzten Klick dem Bild direkt zugewiesen. Damit überlassen Sie Photoshop Elements die Intensität der jeweiligen Korrektur. Sehr oft, aber leider nicht immer, liegt die Anwendung mit der Korrektur richtig. Leider kann sie das Bild aber nur »rechnerisch« analysieren. Optisch beurteilen können nur Sie es. Deswegen ist es besser, Sie korrigieren selbst. Und das geht so: Die manuelle Einstellung nehmen Sie vor, indem Sie entweder den Schieberegler **3** bewegen oder eine der neun zur Verfügung stehenden Miniaturen selektieren. Eine dieser neun Miniaturen verfügt über einen gebogenen Pfeil **4**. Das ist grundsätzlich die Ausgangsposition. Ist diese Miniatur in der Mitte, lässt sich mit Feldern weiter links oder oben eine Abschwächung (im konkreten Fall in Abbildung 3.13 die Reduktion der Sättigung) und mit rechts bzw. unterhalb befindlichen Miniaturen eine Verstärkung erreichen (mehr Sättigung). Bei einigen Einstellungen (z. B.

Vorschau

Nicht erschrecken, wenn sich das Foto bereits ändert, während Sie nur mit der Maus über die Vorschau miniaturen fahren. Das soll Ihnen lediglich die Möglichkeit geben, eine Art Vorschau der Einstellung zu sehen. Ziehen Sie die Maus wieder herunter, erscheint das Foto auch so wie vorher. Lediglich ein Mausklick weist die Korrektur zu.

TONWERTKORREKTUR) ist dieses Feld ganz oben links. Das bedeutet: Hier kann nur verstärkt, nicht aber abgeschwächt werden.

Beachten Sie, dass es in vielen Bedienfeldgruppen weitere Register gibt (hier in der Gruppe FARBE ❶ sind das SÄTTIGUNG ❷, FARBTON und DYNAMIK).



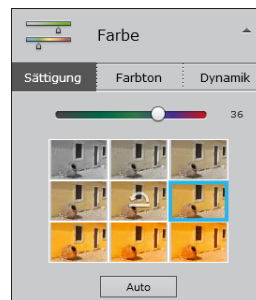
◀ **Abbildung 3.13**
Die Sättigungskorrekturoptionen
im Bedienfeld FARBE

Feineinstellungen vornehmen

Wiederherstellen

Bereits rückgängig gemachte Aktionen können mit **[Strg]/[cmd] + [Y]** oder **BEARBEITEN • WIEDERHOLEN: [AKTION]** wieder ins Leben gerufen werden.

Nun ist das mit den neun Miniaturen ja eine feine Sache. Allerdings ergeben sich dadurch im Vergleich zur aktuellen Einstellung (z.B. mittlere Miniatur im Bereich SÄTTIGUNG) nur acht Alternativen. Etwas wenig für eine optimale Korrektur, oder? Denn immerhin könnte ja Miniatur 6 noch zu schwach, Miniatur 7 aber bereits zu stark sein. So entspricht Miniatur 6 beispielsweise einer Sättigungserhöhung von 25%, während Miniatur 7 bereits 50% benutzt. Wer also einen Wert dazwischen anstrebt, regelt das Ganze lieber mit dem Schieber oberhalb der Miniaturen. Dann lassen sich auch Werte zwischen 25 und 50 festlegen.



◀ **Abbildung 3.14**
Die Feinjustierung wird mit dem
Schieberegler vorgenommen.

Korrektur verwerfen

Um die zuletzt angewendete Korrekturoption zu widerrufen, muss lediglich **[Strg]/[cmd] + [Z]** betätigt werden. Die Alternative lautet: **BEARBEITEN • RÜCKGÄNGIG: [AKTION]**. Sollten Sie bereits mehrere Einstellungen vorgenommen haben, können diese allesamt mit einem Klick auf den gebogenen Pfeil ganz oben in der rechten Spalte verworfen werden.

3.3 Automatische Schnellkorrektur

Lassen Sie uns nun die erste wirkliche Korrektur vornehmen. Dabei soll ein Bild gedreht und anschließend von Photoshop Elements automatisch korrigiert werden. Das geht mit wenigen Mausklicks. Und hier ist die Anleitung dazu:

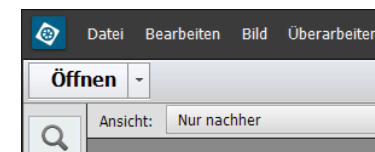
Schritt für Schritt

Fotos drehen und automatisch korrigieren

Die Schnellkorrektur bietet Ihnen eine automatische Korrekturfunktion, die INTELLIGENTE KORREKTUR, die in dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung vorgestellt werden soll.

1 Bild bereitstellen

Bevor es losgehen kann, müssen wir das Bild zunächst zur Verfügung stellen, also öffnen. Gehen Sie oben links auf **ÖFFNEN**, und entscheiden Sie sich für »Headset.tif« aus den Beispieldateien.



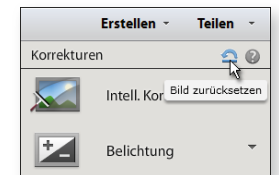
◀ **Abbildung 3.16**
Zum Öffnen eines Fotos müssen
Sie nicht unbedingt über das
Menü gehen. Klicken Sie statt-
dessen einfach auf **ÖFFNEN**.

2 Foto drehen

Jetzt geht es darum, das Bild zu drehen. Hochformatig aufgenommene Bilder werden nach Import von der Digitalkamera mitunter querformatig angeboten. Dann muss eine manuelle Drehung um 90° erfolgen. Benutzen Sie dazu mehrfach den Button **NACH LINKS**

Alle Einstellungen werden editiert

Aufgrund der QuickInfo dieses Steuerelements könnte man meinen, von der Rücksetzung wäre nur das aktuelle Bedienfeld betroffen. Das ist aber nicht der Fall. Tatsächlich werden alle Einstellungen verworfen.



▲ **Abbildung 3.15**
Mit Klick auf den Pfeil werden
alle Aktionen des Bedienfelds
verworfen.



»Headset.tif«

DREHEN ❶. Alternativ ließe sich auch die kleine Dreieck-Schaltfläche ❷ betätigen und anschließend NACH RECHTS DREHEN ❸ auswählen.

Abbildung 3.17 ▶
Drehen Sie die Bilder bei Bedarf in 90°-Schritten.

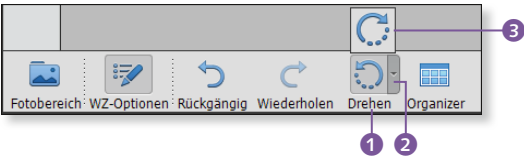
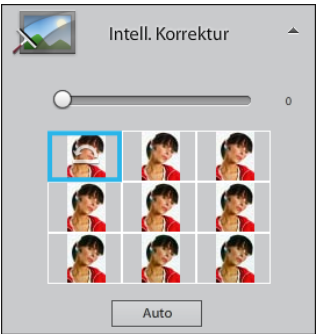


Abbildung 3.18 ▶
Irgendwie dreht sich alles.



3 Intelligente Korrektur anwenden

Die INTELLIGENTE KORREKTUR, die Sie ganz oben im Bedienfeldbereich finden, vereint prinzipiell alle folgenden Korrekturfunktionen – und zwar auf Basis dessen, was Photoshop Elements für korrekturwürdig erachtet. Dabei werden neben den hellen und dunklen Bildbereichen auch die Farbwerte ausbalanciert. Klicken Sie auf AUTO. Mit dem Schieber könnten Sie bei Bedarf noch etwas intensiver korrigieren. Für unser Beispielbild ist das aber nicht erforderlich.



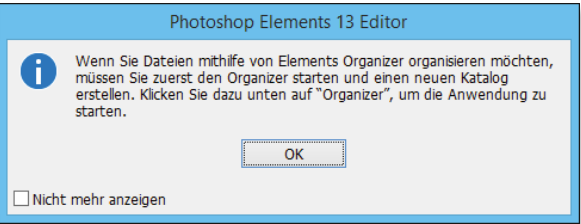
◀ Abbildung 3.19
Ein Klick auf den AUTO-Button erledigt die Korrektur von selbst.

Nachteile der intelligenten Korrektur

Natürlich ist es eine schöne Sache, sich die Korrekturarbeiten von der Anwendung abnehmen zu lassen. Bedenken Sie aber, dass Photoshop Elements dabei mathematisch und nicht mit realem Augenmaß an die Sache herangeht. Ab und zu sind die Berechnungen nicht zufriedenstellend. Verwenden Sie die Funktion deswegen nur für Bilder, die lediglich minimaler Korrekturen bedürfen.

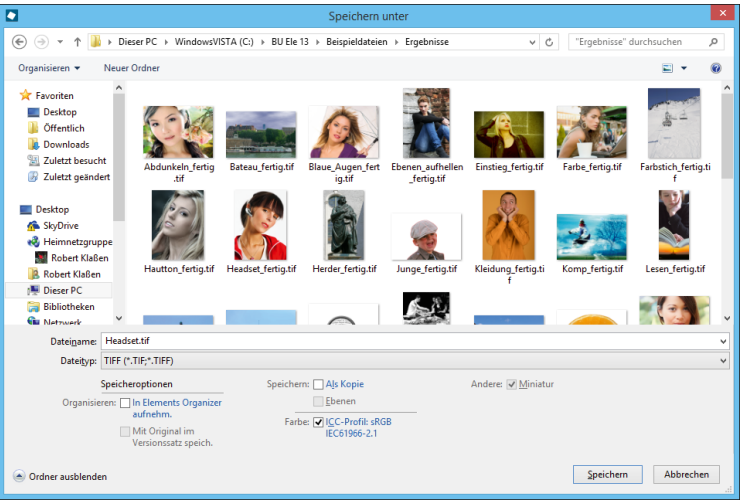
4 Korrigiertes Foto speichern

Zuletzt sollten Sie das Ergebnis speichern. Gehen Sie dazu über DATEI • SPEICHERN UNTER, können Sie eine Kopie des Fotos anlegen. Sollte sich statt eines Dialogs nun eine Hinweistafel zeigen, lesen Sie bitte die Hinweise im Kasten, ehe Sie fortfahren.



▲ Abbildung 3.20
Wer keinen Katalog erzeugt hat, der wird von Photoshop Elements entsprechend informiert.

Legen Sie aber bitte unter SPEICHERN IN einen anderen Speicherort oder zumindest in DATEINAME einen neuen Namen fest. Wie wäre es mit »Headset_fertig.tif«? Entscheiden Sie außerdem, ob Sie die nachbearbeitete Datei IN ELEMENTS ORGANIZER AUFNEHMEN wollen. Falls nicht, muss das Häkchen deaktiviert werden, ehe Sie auf SPEICHERN klicken. Bestätigen Sie die folgenden Dialoge noch mit OK. (Weitere Ausführungen zum Speichern finden Sie im folgenden Kapitel.)



Fotos ohne Organizer-Katalog speichern

Wenn Sie ein Foto speichern wollen, ohne je zuvor den Organizer geöffnet zu haben, gibt Photoshop Elements eine Meldung aus. Der Hintergrund: Bevor sich Bilder im Organizer archivieren lassen, muss ein Katalog erstellt werden. Schauen Sie dazu bitte auf die Hinweise in Kapitel 2, »Fotos verwalten – der Organizer«. Sollten Sie das Foto lediglich speichern und zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Integration in den Organizer verzichten wollen, aktivieren Sie am besten die Checkbox NICHT MEHR ANZEIGEN unten links im Dialog und klicken dann auf OK. Das hat zur Folge, dass diese Meldung fortan ausbleibt. Dem Speichern steht nun nichts mehr im Wege.

◀ Abbildung 3.21
Um das Ergebnis unabhängig vom Original zu sichern, sollte der SPEICHERN UNTER-Dialog durchlaufen werden.

3.4 Dunkle Fotos schnell aufhellen

Na, hat Ihnen der vorangegangene Workshop gefallen? Selbst machen ist doch viel schöner, als Theorie zu pauken, oder? Deswegen wollen wir auch diesmal wieder in die Praxis gehen. Allerdings ist das Thema so komplex, dass ein wenig Theorie im Vorfeld unumgänglich ist. – Ich zeige Ihnen anschließend, wie Sie mithilfe der Schnellansicht ein viel zu dunkel geratenes Foto vor dem virtuellen Papierkorb retten können.

Tonwert und Kontrast korrigieren

Die Funktion **Beleuchtung** (vormals sinnvollerweise mit **Tonwertkorrektur** umschrieben) passt den Gesamtkontrast eines Bildes an. Kontrast ist die Differenz zwischen dem hellsten und dem dunkelsten Punkt eines Bildes. Im Idealfall entsprechen die hellsten Punkte eines Bildes Weiß, während die dunkelsten Punkte schwarz sind. Sollten in dem zu korrigierenden Bild weder weiße noch schwarze Elemente vorhanden sein, werden diese erzeugt. Photoshop Elements verarbeitet dabei die hellsten Punkte zu Weiß und die dunkelsten zu Schwarz. Sie können sich vorstellen, dass dadurch auch Farbveränderungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

- ▶ **Tiefen:** Mit Veränderung der TIEFEN erreichen Sie meist bessere Ergebnisse als mit den Auto-Korrekturfunktionen. Je mehr Sie den Wert erhöhen, desto heller werden die dunklen Bereiche des Bildes. Rein schwarze Pixel sind im Übrigen von dieser Maßnahme ausgenommen.
- ▶ **Lichter:** Über Justage der LICHTER verringern Sie die Helligkeit der hellsten Bildteile. Bei dieser Vorgehensweise werden rein-weiße Bildteile von Veränderungen ausgeklammert. Nur jene Bereiche, die nicht weiß sind, werden dunkler dargestellt.
- ▶ **Mitteltöne:** Über die MITTELTÖNE manipulieren Sie nun jene Werte, die in der Mitte zwischen Schwarz und Weiß zu finden sind. Natürlich ist dies der größte Teil des Bildes. Entscheiden Sie, ob die Mitteltöne des Bildes insgesamt heller oder dunkler erscheinen sollen. Dabei ist es wichtig, sich stets zu vergegenwärtigen, dass Schwarz und Weiß auch bei dieser Methode

Tiefen, Mitteltöne und Lichter

Die dunkelsten Töne des Bildes werden als Tiefen bezeichnet, während man bei den hellsten von Lichtern spricht. Dazwischen befinden sich die Mitteltöne.

Mitteltöne

Wenn Sie den Regler nach links verschieben, werden die mittleren Töne dunkler. Die Bewegung nach rechts bewirkt, dass die Mitteltöne heller werden.

unangetastet bleiben. Je weiter ein Ton in Richtung Tiefen oder Lichter angeordnet ist, desto weniger ist er von der Veränderung betroffen.

Schritt für Schritt

Kontraste mit der Schnellkorrektur korrigieren

Genug Theorie! Jetzt gehen wir, wie eingangs versprochen, »in medias res«. Im Beispielfoto haben wir es mit einer hoffnungslos unterbelichteten Aufnahme zu tun. Der Betrachter ist hier geneigt zu sagen: »Das Bild ist reif für die Tonne!«, und schenkt dieser Aufnahme keinerlei Beachtung mehr. Ein Fehler, wie sich gleich herausstellen wird.



»Schnellkorrektur.jpg«



© Robert Klaffen

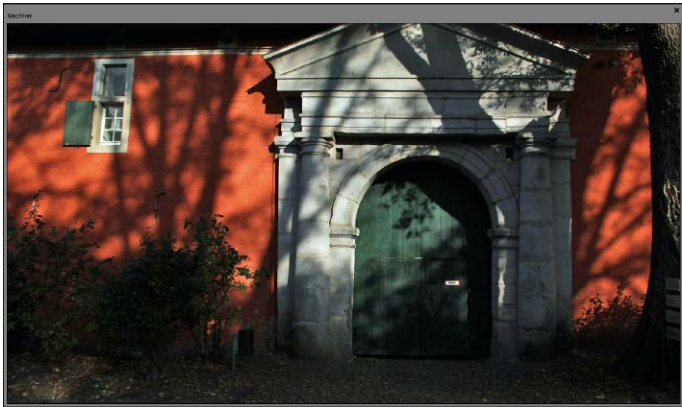
1 Intelligente Korrektur anwenden

Versuchen Sie es zunächst mit INTELLIGENTE KORREKTUR. Öffnen Sie das Bedienfeld, und klicken Sie auf AUTO. Das sieht schon besser aus, oder? Aber im Ernst: Ist es das, was wir wollen? Verwerfen Sie die Korrektur, indem Sie auf den kleinen gebogenen Pfeil oben rechts klicken.

▲ Abbildung 3.22

Da erkennt man ja gar nichts mehr. Weg damit! – Oder?

Abbildung 3.23 ►
Eine Verbesserung ist es allemal. Uns ist das aber noch nicht gut genug.



2 Tiefen aufhellen

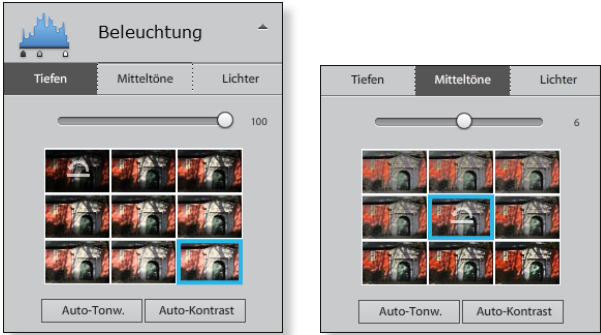
Öffnen Sie die **BELEUCHTUNG**, und überprüfen Sie, ob das erste Register **TIEFEN** aktiv ist. Falls nicht, klicken Sie darauf. Ziehen Sie den Regler ganz nach rechts, bis dieser einen Wert von 100 aufweist. Alternativ betätigen Sie die Miniatur 9.

3 Mitteltöne korrigieren

Nun aktivieren Sie **MITTELTÖNE** und ziehen den Schieberegler vorsichtig nach rechts. Beobachten Sie die rechts daneben befindliche Ziffer, und stoppen Sie, wenn 6 bis 8 erreicht ist. Das sorgt dafür, dass die Mitteltonbereiche (z. B. das Kopfsteinpflaster) sich etwas mehr differenzieren. Dadurch scheint etwas Kontrast ins Bild zurückzukommen.

Abbildung 3.24 ►
Das Bild wirkt stark aufgehellt.

Abbildung 3.25 ►►
Auch wenn der Regler kaum verstellt wird, nimmt er doch sichtbar Einfluss auf die Korrektur.



4 Belichtung korrigieren

Zuletzt öffnen Sie das Bedienfeld **BELICHTUNG**. Hier müssen Sie bitte ganz vorsichtig vorgehen, da auch helle Bildbereiche erhellt wer-

den. Geben Sie zu viel zu, entstehen unschöne weiße Flächen. Belassen Sie es daher bei maximal 8.



Abbildung 3.26
Kaum zu glauben, dass da noch so viel herauszuholen war!

3.5 Farbe schnell korrigieren

Im Bereich **FARBE** stehen Ihnen ebenfalls drei Register zur Verfügung: **SÄTTIGUNG**, **FARBTON** und **DYNAMIK**:

- Mit einer Erhöhung der **SÄTTIGUNG** sorgen Sie für mehr Leuchtkraft der Farben. Schieben Sie den Regler dazu nach rechts. Wollen Sie den Farben Leuchtkraft entziehen, schieben Sie den Regler nach links. Stellen Sie den Schieber ganz nach links, um sämtliche Farben zu entziehen. Dabei wird das Bild in Graustufen wiedergegeben, obwohl es im RGB-Modus bleibt.



Abbildung 3.27
Entziehen Sie dem Bild die Farbe, ohne den Modus wechseln zu müssen.

Farbinformationen erhalten

Grundsätzlich können Sie einem Bild die Farbe entziehen, indem Sie **BILD • MODUS • GRAUSTUFEN** einstellen. Der Vorteil: Die Dateigröße schrumpft beträchtlich. Der entscheidende Nachteil ist jedoch, dass dem Bild nun keine Farben mehr hinzugefügt werden können, ohne einen erneuten Moduswechsel in RGB vorzunehmen. Wenn dies jedoch beabsichtigt ist (z. B. um auf einem Graustufenbild farbige Schrift oder eine farbige Ebene aus einem anderen Bild zu platzieren), reduzieren Sie die Farbe bitte ausschließlich über den Regler **SÄTTIGUNG**.

Abbildung 3.28 ►
Im rechten Bild ist die Farbstimmung schon merklich »abgekühlt«.

- Durch Änderung des **FARBTON**-Schiebers werden die Kanäle versetzt. Nähere Infos dazu finden Sie in Kapitel 8, »Farben eindrucksvoll nachbearbeiten«, im Abschnitt »Farbton und Sättigung verändern« auf Seite 276.
- **Dynamik**: Der **DYNAMIK**-Regler erhöht ebenfalls die Sättigung, stärkt dabei jedoch weniger gesättigte Farben mehr als jene Farben, die bereits ausreichend gesättigt sind.

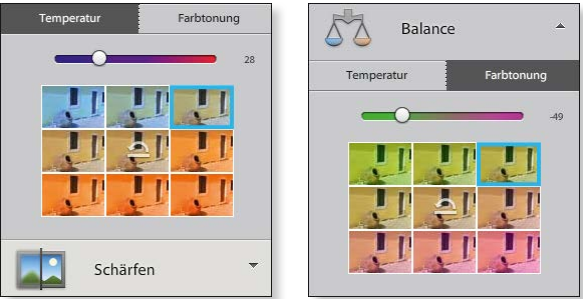
3.6 Balance beeinflussen

Mit dem Begriff *Temperatur* wird in der Bildbearbeitung eine Verschiebung zwischen Rot und Blau bezeichnet. Bei einer Erhöhung von Rot (was gleichzeitig eine Reduktion von Blau zur Folge hat) spricht man von wärmeren Farbtemperaturen, während die Zugabe von Blau (bei automatischer Rot-Reduktion) für kältere Temperaturen sorgt. Wärmere Farben werden im Bedienfeld **BALANCE • TEMPERATUR** durch Verschiebung des Reglers nach rechts erreicht, während kältere Temperaturen links von der Mitte zu finden sind.



Wenn Sie den Regler im Bereich **FARBTONUNG** nach links schieben, erhöhen Sie damit den Grünanteil des Bildes. Die Farben wirken dann etwas kälter, wobei Sie hier (im Gegensatz zu **TEMPERATUR**) eher eine Feineinstellung erreichen. Wärmere Farben erhalten Sie hingegen durch die Zugabe von Magenta. Sie müssen den Schieber in diesem Fall nach rechts ziehen. Mit der **FARBTONUNG** lassen sich also noch Nuancen anpassen, nachdem Sie das Foto über

den Schieber **TEMPERATUR** eingestellt haben. Zudem können Sie dadurch eventuell auftretenden Farbstichen sehr schön entgegenwirken.



◀◀ Abbildung 3.29
Für eine kältere Farbstimmung ziehen Sie den Regler nach links.

◀ Abbildung 3.30
Der Grün-Magenta-Anteil eines Bildes wird im Register **FARBTONUNG** durchgeführt.

3.7 Bildschärfe korrigieren

Mit **SCHÄRFEN** können Sie (wie der Name schon sagt) nachträglich etwas an Schärfe in das Bild zurückholen. Innerhalb der Schnellkorrektur steht Ihnen dafür allerdings nur ein einzelner Schieber zur Verfügung. Ihn zu benutzen macht eigentlich nur dann Sinn, wenn der Korrekturbedarf minimal ist. Für umfangreichere Korrekturen wenden Sie besser den Filter **UNSCHARF MASKIEREN** an (die Vorgehensweise wird in Kapitel 9, »Beleuchtung korrigieren und Schärfe bearbeiten«, auf Seite 345 noch genauer erläutert).

▼ Abbildung 3.31
Das Original (links) ist noch recht unscharf. Rechts wirken die Konturen klarer und die Flächen detaillierter.



3.8 Rote-Augen-Effekt entfernen

Nur Entfärbung

Mit Korrektur der roten Augen ist lediglich das Entfärben gemeint. Dabei wird die rote Farbe entfernt, und die Pupille stellt sich gräulich bis schwarz dar. Es ist nicht möglich, die Augen in einem Arbeitsgang gleich neu zu färben.



»Rote_Augen_01.tif«

Tieraugen korrigieren


Die Checkbox TIERAUGE sorgt dafür, dass auf der Netzhaut von Tieren typischerweise entstehende Reflexe und Spiegelungen eliminiert werden. Bei Tierfotos aktivieren Sie die Checkbox, bevor Sie auf die Augen klicken.

Eine weitere gängige Aufgabe bei der Bildnachbearbeitung ist das Entfernen des Rote-Augen-Effekts. Dieser entsteht durch Reflexion des Kamerablitzes. Die folgende Übung gibt Ihnen einen guten Einblick in die Rote-Augen-Korrektur mit dem Werkzeug aus der Werkzeugleiste und zeigt Ihnen, wie Sie Einfluss auf die Helligkeitsdarstellung der Augen nehmen können.

Schritt für Schritt
Rote Augen entfernen

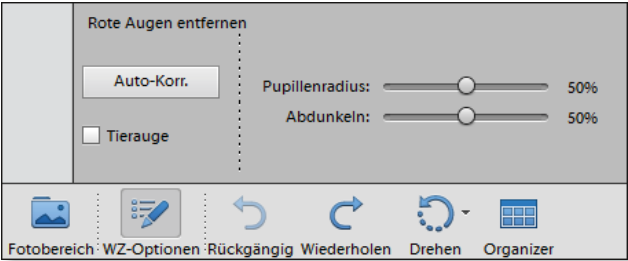
Grundsätzlich steht neben der manuellen Bearbeitungsmöglichkeit auch eine Auto-Korrekturfunktion bereit. Doch diese hat so ihre Tücken. Lassen Sie uns das einmal am Beispiel »Rote_Augen_01.tif« ergründen.

1 Werkzeug aktivieren

Aktivieren Sie nach Bereitstellung des Fotos bitte das Rote-Augen-entfernen-Werkzeug  in der Toolbox, indem Sie es anklicken oder **Y** auf Ihrer Tastatur drücken.

2 Augen automatisch korrigieren

In der Optionsleiste finden Sie jetzt einen Button, der mit AUTO-KORREKTUR betitelt ist. Wenn Sie ihn anklicken, sucht Photoshop Elements selbstständig nach den roten Augen und korrigiert sie. Toll, oder?



▲ **Abbildung 3.32**
Ein Klick reicht.



▲ **Abbildung 3.33**
Und schon sind die roten Augen Geschichte.

3 Korrektur widerrufen

Bei allem Komfort, den diese Methode bietet, müssen Sie dennoch eine bittere Pille schlucken. Sie haben nämlich keinen Einfluss darauf, wie hell oder dunkel die Korrektur ausfällt. Deshalb ist diese Vorgehensweise nur bedingt zu empfehlen (insbesondere wenn Sie die Augen später noch nachfärben wollen; siehe Workshop »Die Augenfarbe ändern« in Kapitel 8, »Farben eindrucksvoll nachbearbeiten«, auf Seite 283). Machen Sie den letzten Schritt also wieder rückgängig.

4 Darstellung anpassen

Für unsere Methode empfiehlt es sich, die Ansicht stark zu vergrößern, damit Sie die Pupillen gut sehen können. Aktivieren Sie dazu das Zoom-Werkzeug, und klicken Sie in Höhe der Augen (eventuell mehrfach) auf das Foto. Danach nehmen Sie, falls erforderlich, das Hand-Werkzeug und korrigieren den Bildausschnitt, indem Sie auf das Foto klicken und mit gedrückter Maustaste schieben. Zuletzt aktivieren Sie abermals das Rote-Augen-entfernen-Werkzeug.

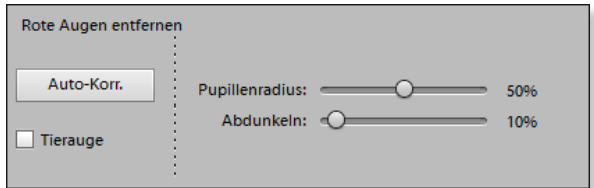
Abbildung 3.34 ▶
Zoomen Sie heran, um besser arbeiten zu können. (Hier ist die Ansicht VORHER UND NACHHER – HORIZONTAL gewählt worden.)



5 Verdunklungsbetrag ändern

Setzen Sie den Wert ABDUNKELN in der Steuerelementleiste auf 10% herab. Das bewirkt, dass die Augen nach der Korrektur nicht so stark abgedunkelt werden. Da es sich bei diesem Bedienelement um ein sogenanntes *Hot-Text-Steuerelement* handelt, das unmittelbar mit der Maus eingestellt werden kann, müssen Sie lediglich auf das Wort ABDUNKELN klicken, die Maustaste gedrückt halten und die Maus nach links schieben. Wenn 10% angezeigt werden, lassen Sie los. Cool, oder?

Abbildung 3.35 ▶
Streben Sie einen Wert von etwa 10% an.



6 Irisgröße verändern

Würden Sie die Einstellung so belassen, würde bei der anschließenden Korrektur nicht nur die Iris, sondern auch ein Bereich der Wimpern mit entfärbt. In Abbildung 3.36 sehen Sie stark vergrößert, was dabei passieren würde.

Abbildung 3.36 ▶
Nicht nur die Iris, sondern auch Teile der Wimpern werden mit entfärbt.



Aus diesem kühlen Grund müssen Sie jetzt noch die PUPILLEN-GRÖSSE einstellen. Streben Sie einen Wert von ca. 20% an, bevor Sie fortfahren.

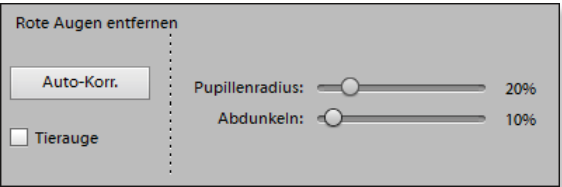


Abbildung 3.37
So ist die Optionsleiste korrekt eingestellt.

7 Augen entfärben

Denken Sie daran, dass sich in der VORHER-Ansicht keinerlei Änderungen vornehmen lassen. Sie müssen deshalb ausschließlich in der NACHHER-Ansicht arbeiten. Stellen Sie den Mauszeiger (er präsentiert sich jetzt in Form eines Fadenkreuzes) auf die NUR NACHHER- oder die VORHER UND NACHHER – HORIZONTAL-Ansicht, und klicken Sie auf eines der Augen. Die Folge: Es wird entfärbt, wobei es sich jedoch nicht so schwarz darstellt wie bei der AUTO-KORREKTUR. Außerdem ist die Entfärbung auf die Iris begrenzt. Wiederholen Sie diesen Vorgang auch beim anderen Auge.



Abbildung 3.38
Jetzt ist die Entfärbung präzise.

8 Auszoomen

Setzen Sie einen Doppelklick auf das Hand-Werkzeug, damit Sie das Bild am Ende in Originalgröße begutachten können.



Abbildung 3.39
Hier sehen Sie das Vorher-nachher-Ergebnis.

Der Rückgängig-Button

Der RÜCKGÄNGIG-Button unten rechts ermöglicht die schrittweise Rückkehr zur unbearbeiteten Datei. Falls das Ergebnis nicht Ihren Wünschen entspricht, klicken Sie auf ZURÜCK und wenden den Effekt erneut an. Natürlich geht das auch, Sie wissen es längst, mit `Strg/Cmd+Z`.

3.9 Mit dem Assistenten arbeiten

Sie haben gesehen, wie intuitiv sich Fotos in der Schnellkorrektur bearbeiten lassen. Allerdings hat man es hier immer gleich mit einer Fülle von Steuerelementen zu tun. Der Einsteiger ist schnell mit der Entscheidung überfordert, welches Bedienfeld nun das richtige ist oder an welchem Schieber das Bild einjustiert werden muss. Ein paar Hinweise und nur die Schieber, die benötigt werden – das wäre wirklich komfortabel! Okay, wie Sie wünschen ...

Pop-Art-Effekt

Pop-Art ist eine recht eigenwillige Kunstrichtung (oft auch Anti-kunst genannt), die Objekte mitunter recht drastisch verfremdet. Ursprünglich war das Anfertigen eines Pop-Art-Fotos etwas für den professionellen Bildbearbeiter. Mittlerweile dürfen sich aber auch Einsteiger an das Thema heranwagen. Denn mit ein wenig Unterstützung der Software geht so etwas in Windeseile und ohne großen Aufwand.

Schritt für Schritt
Pop-Art mit dem Assistenten erzeugen



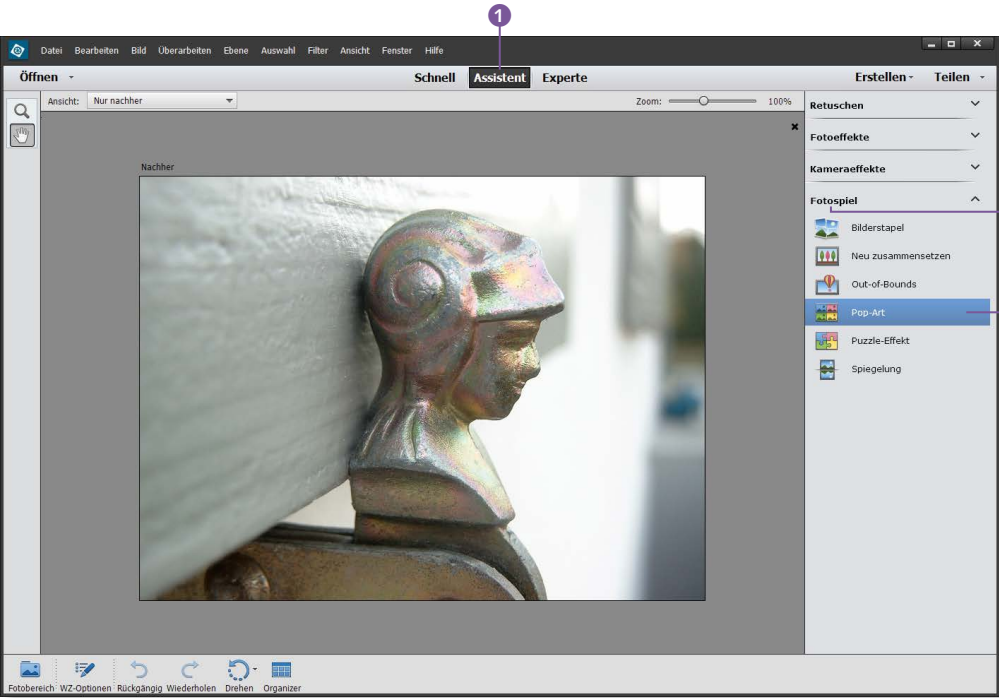
»Rahmen.tif«

1 Funktion wählen

Bevor es weitergehen kann, müssen Sie erst den Assistenzbereich öffnen. Das machen Sie, indem Sie oberhalb des Fotos auf ASSISTENT klicken. Öffnen Sie anschließend die Liste FOTOSPIEL, die Sie in der rechten Spalte der Anwendung finden. Betätigen Sie POP-ART.



Abbildung 3.40 ►
Dieses Foto soll nun bearbeitet werden – und zwar ganz komfortabel mithilfe des Assistenten.



2 Bedienfeld kennenlernen

Dieses Beispiel verdeutlicht sehr gut, was der Assistent für Sie macht. Zunächst einmal stellt er nur die Funktionen bereit, die auch wirklich erforderlich sind. Zum anderen ist jedes Steuerelement weiterführend beschrieben (wenn auch für den Einsteiger nicht immer so ganz verständlich). Aber das Beste: Die einzelnen Schritte sind durchnummeriert.

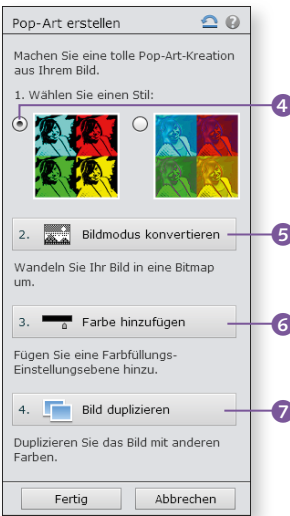
3 Stil auswählen

Klicken Sie zunächst einmal abwechselnd auf jede der beiden Vorschauminiaturen, und beobachten Sie dabei, wie sich die unterhalb befindlichen Steuerelemente ändern. Logisch, oder? Denn jeder Stil verlangt seine eigene Vorgehensweise. Am Schluss sollten Sie die linke Miniatur auswählen (achten Sie auf den Radio-Button).

4 Weitere Einstellungen vornehmen

Sie müssen jetzt nicht unbedingt jeden Schritt nachvollziehen. Lassen Sie einen aus, wird das Ergebnis natürlich ein anderes sein, als wenn Sie die Liste Schritt für Schritt abarbeiteten. Ebenso ist

▲ Abbildung 3.41
In der rechten Spalte legen Sie fest, was erledigt werden soll.



▲ Abbildung 3.42
Das Pop-Art-Bedienfeld

es möglich, die Schritte in willkürlicher Reihenfolge auszuführen. Das würde jedoch zu einem abweichenden Ergebnis führen. Wir wollen uns vollkommen auf unseren Assistenten verlassen. Klicken Sie deswegen zunächst auf **BILDMODUS KONVERTIEREN** 5, danach auf **FARBE HINZUFÜGEN** 6 und zuletzt auf **BILD DUPLIZIEREN** 7.

Abbildung 3.43 ►

So sollte Ihr Foto jetzt aussehen.



5 Optional: Ergebnis korrigieren

Lassen Sie sich aber nach jedem Klick ein wenig Zeit, und warten Sie die Veränderungen im Bild ab, bevor Sie den nächsten Button anklicken. Wenn Sie zu schnell sind, werden Funktionen möglicherweise übersprungen. In diesem Fall klicken Sie auf **ZURÜCK** und beginnen von vorn.

6 Bearbeitung abschließen

Zuletzt klicken Sie auf die Schaltfläche **FERTIG**. Damit werden die Änderungen an die Bilddatei übergeben, die Sie jetzt noch unter einem anderen Namen speichern sollten.

Das Interessante ist, dass Sie jetzt im Assistenzbereich bleiben und weitere Effekte oder Korrekturoptionen anwenden können. Dazu müssten Sie dann nur erneut einen Eintrag auf der rechten Seite markieren. Für unser kleines Beispiel soll es das allerdings gewesen sein.

Ebenen-Hinweis

Während des Speicherns werden Sie darauf hingewiesen, dass Dateien größer sind, wenn Ebenen mit aufgenommen werden. Bestätigen Sie das mit OK. Was es mit Ebenen auf sich hat, sehen wir uns in Kapitel 5, »Grundlegende Arbeitstechniken«, genauer an.

Lomo-Effekt

Lomografie bezeichnet einen Stil, der seine Herkunft einer sowjetischen Kleinbildkamera verdankt. Aufnahmen vom Kamerateyp *Lomo Compact Automat* (LCA) zeichneten sich nicht nur durch heftige Kontraste, Unschärfen und dunkle Ränder aus, sondern förderten auch eine teils eigenwillige Farbgebung zutage. Alles Effekte also, die es prinzipiell zu vermeiden gilt. Nichtsdestotrotz entwickelte sich daraus eine besondere Stilrichtung, die sich heutzutage mit Photoshop Elements imitieren lässt.

Schritt für Schritt

Lomo-Effekt für Ihre Fotos

Der zuvor beschriebene Lomo-Effekt lässt sich mithilfe des Assistenten mit nur wenigen Mausklicks realisieren. Hier lesen Sie, wie es geht:



»Lomo.jpg«

1 Datei öffnen

Wenn Sie den Effekt auf das Beispielfoto »Lomo.jpg« anwenden, wird die Wirkungsweise besonders deutlich. Öffnen Sie das Foto zunächst.

2 Wirkungsweise betrachten

Wählen Sie im Modus **ASSISTENT** den Eintrag **LOMO-EFFEKT** innerhalb des Bedienfeldbereichs **KAMERAEFFEKTE**. Schauen Sie sich das rechts in der Spalte abgebildete Foto 1 an, und zeigen Sie mit der Maus darauf. Ziehen Sie die Maus wieder herunter, und erleben Sie anhand eines Beispiels, wie sich der Lomo-Effekt auswirkt.



▲ **Abbildung 3.44**

Beim Überfahren des Vorschaubildes sieht man die Wirkungsweise des Effekts im Vorher-nachher-Vergleich.



▲ **Abbildung 3.45**

Relativ helle Bilder sind für den Lomo-Effekt optimal geeignet.

3 Übergreifende Bildverarbeitung

Den ersten Schritt der eigentlichen Bildmanipulation nehmen Sie jetzt vor, indem Sie auf LOMO-EFFEKT ② klicken. Dadurch werden die typischen Farbeigenschaften auf das Bild übertragen. (Wer den Effekt verstärken möchte, könnte auch noch ein zweites Mal auf die Taste drücken, doch das ist für unser Beispielfoto nicht erforderlich.)

4 Vignettieren

Jetzt fehlen eigentlich nur noch die Lomo-typischen dunklen Ecken (die sogenannte Vignettierung). Klicken Sie deswegen auf VIGNETTE ANWENDEN ③. Auch hier könnten Sie noch ein zweites Mal auf die Schaltfläche klicken, doch wir belassen es dabei. Jetzt noch auf FERTIG geklickt und schon ist alles erledigt. Das Endergebnis auf der Buch-DVD ist mit »Lomo_fertig.jpg« betitelt.



▲ **Abbildung 3.46**

Ein interessanter Effekt, der mit nur wenigen Mausklicks realisiert ist.

Orton-Effekt

Der *Orton-Effekt* (benannt nach dem Fotografen Michael Orton) beschreibt eine Technik, bei der zwei Fotos übereinandergelegt und zu einem verschmolzen werden. Dadurch ergibt sich ein schönes, fast schon traumähnliches Bildresultat. Normalerweise benötigen Sie dazu ein scharfes, um ca. zwei Blendenstufen überbelichtetes sowie ein unscharfes, um eine Blendenstufe überbelichtetes Foto. Nicht so in Photoshop Elements. Hier reicht ein einziges Bild.

Schritt für Schritt Orton-Effekt erzeugen

Dank des Assistenten ist der Effekt, der zu Zeiten der analogen Fotografie viel Arbeit bereitet hatte, jetzt in weniger als einer Minute erledigt. Das Ergebnis lohnt sich wirklich.

1 Effekt begutachten

Öffnen Sie die Datei »Orton.jpg« aus den Beispieldateien, und aktivieren Sie den Assistenten ORTON-EFFEKT aus der Rubrik KAMERAEFFEKTE. Eine ungefähre Vorstellung von der Wirkungsweise erhalten Sie, wenn Sie die Miniatur in der rechten Spalte kurz mit der Maus überfahren und diese danach wieder wegnehmen.



»Orton.jpg«

Rauschen verstärken

Mit dem mittleren Schieberegler RAUSCHEN (siehe Abbildung 3.48) kann das Bildrauschen erhöht werden. Sie projizieren damit im Prinzip Störungen ins Bild, die mitunter einen zusätzlichen Effekt bieten.



▲ **Abbildung 3.48**
Die speziellen Steuerelemente des Orton-Effekts



▲ **Abbildung 3.49**
Mit wenigen Klicks realisiert: der Orton-Effekt

Puzzle-Effekt

Photoshop Elements hat seit der Version 12 einen Effekt an Bord, mit dem es möglich ist, ein Foto in Puzzleteile zu gliedern. Die Ergebnisse sehen effektiv aus – und wieder einmal hilft ein Assistent dabei.

Schritt für Schritt Puzzle-Effekt erzeugen

In dieser Übung greifen wir einige Techniken auf, die in den nächsten Kapiteln noch vertieft werden. Doch keine Sorge: Die Montage wird auch ohne entsprechendes Hintergrundwissen erfolgreich sein. Das schicke Beispielfoto soll am Ende aussehen, als sei es aus einzelnen Puzzleteilen zusammengebaut worden. Damit nicht genug, werden wir noch zwei oder drei Teile entnehmen. Denn ein komplett fertiges Puzzle ist ja langweilig – zumindest in der Bildbearbeitung.

1 Effekt aktivieren

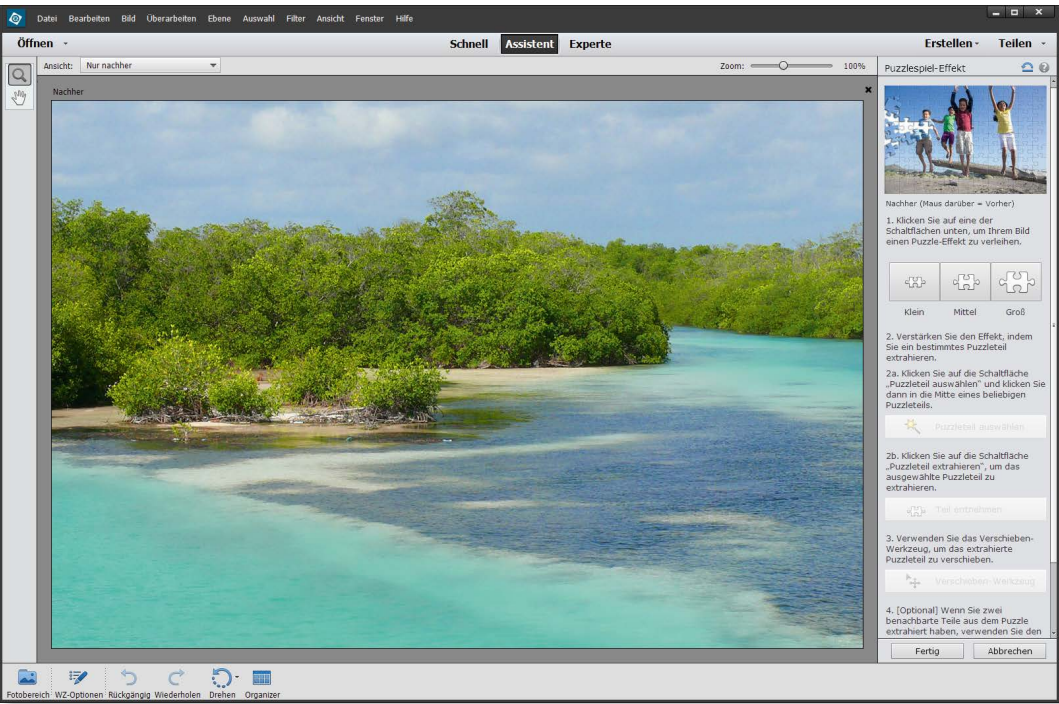
Öffnen Sie die Datei »puzzle.jpg«. Zunächst einmal müssen Sie, sofern nicht bereits geschehen, den Bereich ASSISTENT auswählen. Im Anschluss daran scrollen Sie in der rechten Spalte der Anwendung ganz nach unten und versehen den Eintrag PUZZLE-EFFEKT im Segment FOTOSPIEL mit einem Mausklick.



◀ **Abbildung 3.50**
Bei einem solchen Motiv wird das Zusammenfügen zahlloser Puzzleteile nicht gerade zum Kinderspiel.

2 Puzzlegröße einstellen

Nun können Sie durch Klick auf die einzelnen Puzzleteile (KLEIN, MITTEL oder GROSS) in aller Ruhe ausprobieren, welche Größe Ihnen zusagt. Wir entscheiden uns hier für MITTEL. Nach kurzer Rechenzeit wird das Resultat bereits im Foto angezeigt.

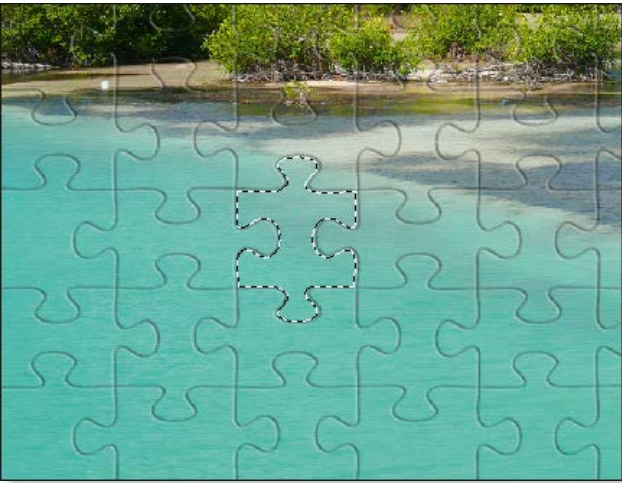


▲ **Abbildung 3.51**
Das sieht ja schon mal gut aus.

Im Prinzip ist nun schon alles erledigt, und Sie könnten unten rechts auf FERTIG klicken. Wir wollen allerdings noch einen Schritt weiter gehen und einige Puzzleteile aus dem Gesamtbild herausheben. Das sieht im Ergebnis dann richtig klasse aus.

3 Puzzleteil markieren

Setzen Sie einen Mausklick auf die Taste PUZZLETEIL AUSWÄHLEN, die ebenfalls in der rechten Spalte zu finden ist. Danach stellen Sie die Maus auf das Foto und klicken mitten auf das Teil, das Sie herauslösen wollen. Um das Objekt herum taucht eine Art Ameisenlinie auf. Das ist eine sogenannte *Auswahl*. (Was es damit auf sich hat, erfahren Sie in Abschnitt 5.1, »Auswahlen erstellen«, auf Seite 142.)



◀ **Abbildung 3.52**
Eines der Puzzleteile ist markiert.

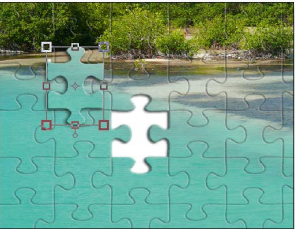
4 Teil verschieben

Jetzt holen wir das Teil kurzerhand aus dem Puzzle heraus. Dazu klicken Sie in der rechten Spalte auf TEIL ENTNEHMEN. Das Puzzleteil wird daraufhin im wahrsten Sinne des Wortes »entnommen« und in die Bildmitte gelegt. Gehen Sie zurück ins Bild, und platzieren Sie einen Mausklick auf diesem Puzzleteil. Nun müssen Sie die Maustaste gedrückt halten und die Maus in die Richtung ziehen, in die das Teil verschoben werden soll. Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie los.

5 Teil drehen

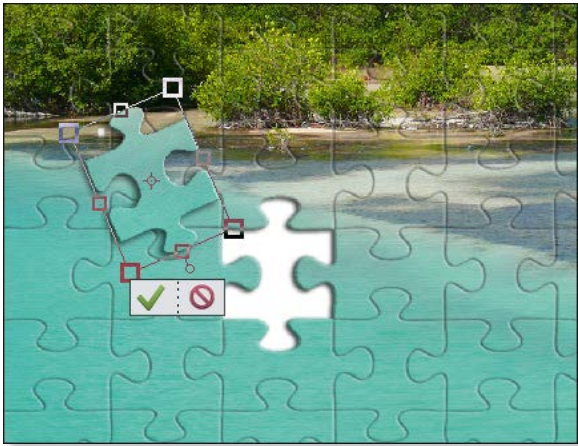
Lassen Sie uns noch einen Schritt weiter gehen. Wir wollen das entnommene Teil natürlich nicht so kerzengerade dort liegen lassen, sondern ein bisschen drehen. Das macht das Ganze realistischer. Um das Puzzleteil herum ist ein Rahmen auszumachen. An den Ecken gibt es zudem kleine Quadrate. Stellen Sie die Maus zunächst auf das Quadrat. Sie sehen, dass der Mauszeiger nun zum Doppelpfeil mutiert. Das ist aber noch nicht die korrekte Position zum Drehen. Diese erreichen Sie erst, wenn Sie die Maus vorsichtig ein wenig vom Rahmen wegbewegen. Sobald der Doppelpfeil um 90° gebogen erscheint, führen Sie einen erneuten Mausklick aus, wobei Sie auch diesmal die Maustaste gedrückt halten. Bewegen Sie die Maus etwas nach links oder rechts, sehen Sie, dass sich das Teil dreht. Lassen Sie die Maustaste anschließend los.

Position verändern
Es ist nichts dagegen einzuwenden, die Position des entnommenen Einzelteils nachträglich noch einmal zu verändern. In diesem Fall müssen Sie darauf klicken und es erneut per Drag & Drop verschieben.



▲ **Abbildung 3.53**
Das gelöste Teil liegt an der gewünschten Position.

Abbildung 3.54 ▶
Das Puzzleteil ist gedreht worden.



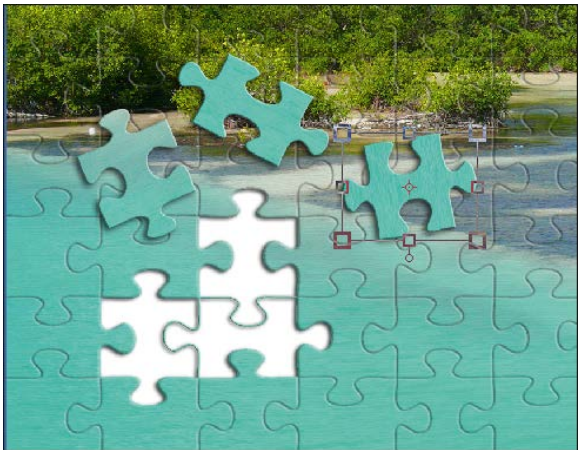
6 Drehung bestätigen

Jetzt müssen Sie die Drehung noch bestätigen, indem Sie auf das kleine grüne Häkchen klicken, das sich unterhalb des Puzzleteils zeigt. Fertig ist die Neupositionierung!

7 Weitere Teile entnehmen

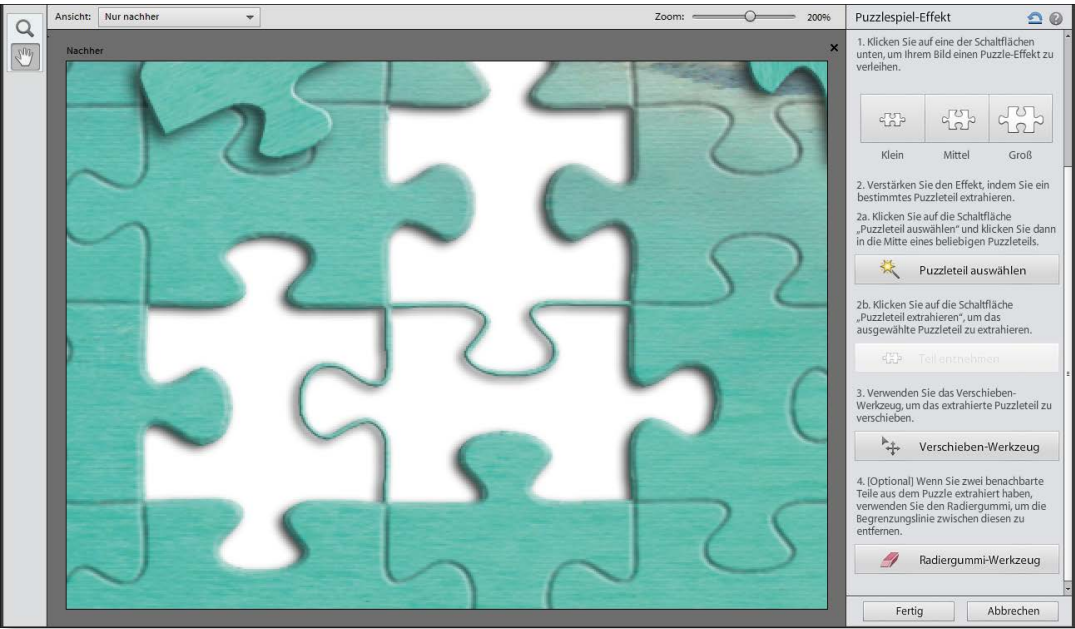
Nun können Sie unentwegt so weitermachen. Um das nächste Teil zu entnehmen, klicken Sie zunächst wieder auf PUZZLETEIL AUSWÄHLEN, markieren dann das zu entnehmende Teil im Bild und selektieren die Schaltfläche TEIL ENTNEHMEN in der rechten Spalte. Ordnen Sie das Puzzleteil (wie im vorangegangenen Schritt beschrieben) neu an, und drehen Sie es bei Bedarf.

Abbildung 3.55 ▶
Drei Teile sind entnommen worden.



8 Ansicht optimieren

Es ist zweifellos zu bemängeln, dass kleine Ränder zwischen den Puzzleteilen stehen bleiben. Diese sollten zweifelsohne entfernt werden, um den realen Eindruck noch zu verstärken. Aktivieren Sie zunächst das Lupen-Werkzeug oben links, und klicken Sie mehrfach auf die Stelle, an der die Puzzleteile fehlen. Sollten Sie zu weit eingezoomt haben, halten Sie **[Alt]** gedrückt und klicken noch einmal auf das Bild. Das bringt Sie in der Ansicht wieder ein Stück zurück.



▲ Abbildung 3.56
Die Ränder müssen verschwinden.

9 Radiergummi aktivieren

Scrollen Sie in der rechten Spalte ganz nach unten. Hier gibt es eine Schaltfläche mit dem klangvollen Namen **RADIERGUMMI-WERKZEUG**. Dabei gibt es jedoch ein Problem: Wenn Sie nämlich diese Schaltfläche per Mausklick anwählen, wird der zuvor eingestellte (vergrößerte) Bildausschnitt wieder verworfen, und das gesamte Foto wird angezeigt. Das ist anders, wenn Sie den Radiergummi mit **[E]** (E = engl.: *Eraser*) auf der Tastatur aktivieren.

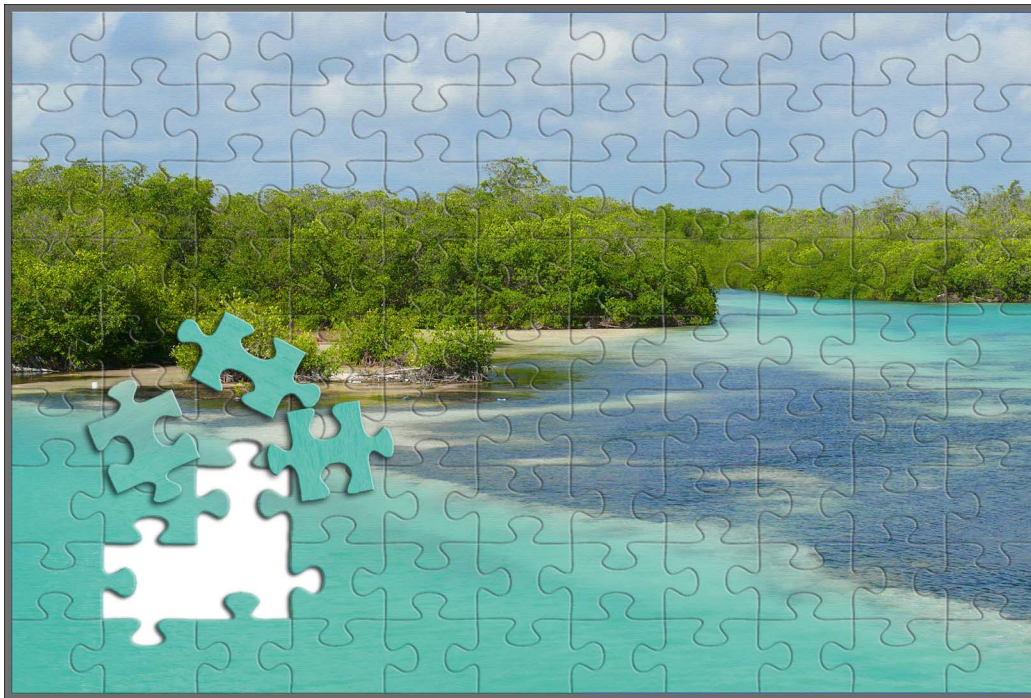
10 Stege wegradieren

Fahren Sie nun vorsichtig mit gedrückter Maustaste über die Stege. Sollten Sie versehentlich einmal zu viel wegradieren, drücken Sie **Strg**/**cmd** + **Z** (das macht den letzten Schritt rückgängig), und versuchen Sie es anschließend erneut. Mit Druck auf die Taste **#** können Sie den Pinsel übrigens verkleinern, während **⇧** + **#** eine Vergrößerung bewirkt. Weitere Infos zum Umgang mit dem Werkzeug finden Sie in Abschnitt 5.3, »Mit Buntstift und Pinsel arbeiten«, auf Seite 157.)

11 Montage beenden

Wenn die Stege verschwunden sind, drücken Sie einmal **Strg**/**cmd** + **0** (die Zahl Null). Dadurch wird das Foto wieder komplett dargestellt. Wollen Sie einzelne, zuvor herausgelöste Puzzleteile nachträglich noch einmal verschieben, müssen Sie vorab das Verschieben-Werkzeug in der rechten Spalte aktivieren. Den Rest kennen Sie ja schon: draufklicken – Maustaste gedrückt halten – Maus verschieben. Wenn Sie mit allem zufrieden sind, klicken Sie auf FERTIG.

▼ **Abbildung 3.57**
Fertig ist das Puzzle
(siehe »Puzzle_fertig.psd«
im Ordner ERGEBNISSE)!



Neue Wege der Bildbearbeitung

Digitale Bildbearbeitung für Einsteiger bedeutet oft auch, Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen, mit denen der Einsteiger ohne nennenswerten Aufwand verblüffende Resultate erzielen kann. Diese Strategie ist seinerzeit mit Photoshop Elements 9 in beeindruckendem Maße auf den Weg gebracht worden. Seitdem kann man bei der Bildbearbeitung ganz intuitiv vorgehen (auch ohne große Vorkenntnisse) und potenzielle Fehlerquellen galant umschiffen.

Wir werden den Weg des Assistenten auch im weiteren Verlauf dieses Buches immer wieder einschlagen und uns von der Software unter die Arme greifen lassen. Dennoch darf man von diesem Feature keine Wunder erwarten. Auch der beste Assistent wird nämlich niemals imstande sein, Ihr kritisches Auge zu ersetzen. Erst recht kann er nicht Ihre Gedanken lesen. Und genau deswegen bleibt dieses Buch auch in dieser Version dem Motto treu, eigene Ideen kreativ umzusetzen. Nur das sorgt nämlich letztendlich dafür, dass Sie Photoshop Elements wirklich kennenlernen – und eben nicht nur »nachklicken«, was der Assistent Ihnen vorgibt.

Inhalt

1 Einleitung

1.1 Ein Workshop für Sie – jetzt sofort! 18

2 Fotos verwalten – der Organizer

2.1 Den Organizer starten 24

Erststart 25

Das Archiv 26

2.2 Vorhandene Datenbestände aktualisieren 26

Organizer updaten 26

Fotos aus iPhoto laden (Mac) 28

2.3 Fotos in den Organizer aufnehmen 28

Fotos laden und anzeigen 29

Ansicht nach dem Import 31

Ordnerhierarchie anzeigen 32

Fotos per Drag & Drop integrieren 33

Der Adobe-Foto-Downloader 33

Ordner überwachen (nur Windows) 37

2.4 Den Organizer-Bestand sichern 37

Nur Fotos sichern 38

Den kompletten Katalog sichern 39

Katalog wiederherstellen 40

2.5 Die Ansichtsoptionen der Organizer-Oberfläche 41

Dateinamen ein- und ausblenden 41

Miniaturgröße 42

Fotos drehen 42

2.6 Bildeigenschaften und Metadaten 43

Bilddateien benennen 44

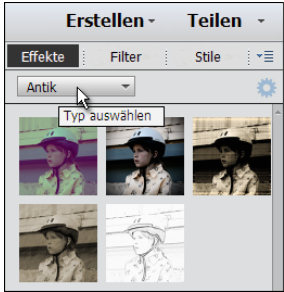
Datum und Uhrzeit ändern 44

Vollständige Metadaten anzeigen 44





2.7	Vollbildschirm und Vergleichsansicht	45
	Vollbildschirm	46
	Vergleichsansicht	48
2.8	Fotos ordnen und kennzeichnen	50
	Fotostapel	50
	Alben erstellen	51
	Stichwort-Tags	54
	Importierte Stichwort-Tags	59
	Bild-Tags vergeben	59
	Personenerkennung	60
	Orte hinzufügen	64
2.9	Motivsuche	68
	Suche nach visueller Ähnlichkeit	68
	Objektsuche	70
	Doppelte Fotos suchen	71
2.10	Fotos weiterverarbeiten	72
	Korrekturen im Organizer	72
	Vom Organizer zum Fotoeditor	72
	Versionssätze speichern	73
2.11	Adobe Revel – Ihre Cloud für Photoshop Elements	75
	Ihre Online-Bibliothek	76
	Adobe Revel aktivieren	76
	Fotos zu mobilen Alben hinzufügen	78
	Zugriff auf die Revel-Bibliothek	78
	Fotos online bearbeiten	79
	Bilder aus der Revel-Bibliothek löschen	80
	Revel ein- und ausschalten	81



3 Schnellkorrektur und Assistenten kennenlernen

3.1	Die Arbeitsoberfläche der Schnellkorrektur	84
	Schnellkorrektur-Werkzeuge	85
	Werkzeug zurücksetzen	88
	Ansichten	88

3.2	Bildbearbeitung in der Schnellkorrektur	91
	Bedienung der Korrektur Elemente	91
	Feineinstellungen vornehmen	92
	Korrektur verwerfen	93
3.3	Automatische Schnellkorrektur	93
3.4	Dunkle Fotos schnell aufhellen	96
	Tonwert und Kontrast korrigieren	96
3.5	Farbe schnell korrigieren	99
3.6	Balance beeinflussen	100
3.7	Bildschärfe korrigieren	101
3.8	Rote-Augen-Effekt entfernen	102
3.9	Mit dem Assistenten arbeiten	106
	Pop-Art-Effekt	106
	Lomo-Effekt	109
	Orton-Effekt	111
	Puzzle-Effekt	113
	Neue Wege der Bildbearbeitung	119



4 Die Grundfunktionen des Fotoeditors

4.1	Photoshop Elements startklar machen	122
	Der Startbildschirm	122
	Informationen teilen?	123
4.2	Die Fotoeditor-Oberfläche	124
	Optionsleiste und Fotobereich	126
	Die Werkzeugleiste	127
4.3	Die Bedienfelder im Expertenmodus	128
	Der Bedienfeldbereich	128
	Das Bedienfeldmenü	128
	Weitere Bedienfelder einblenden	129
	Bedienfelder individuell zusammenstellen	130
	Register sortieren	131
	Standardansicht wiederherstellen	132
	Das Navigator-Bedienfeld	132





4.4 Dateien öffnen, erstellen und schließen 133
Dateien öffnen 133
Zuletzt verwendete Dateien öffnen 133
Mehrere Dateien öffnen 134
Dateien schließen 136
Eine neue Bilddatei erstellen 136
4.5 Dateien speichern 137
Organizer-Dateien speichern 138
4.6 Das Rückgängig-Protokoll 139

5 Grundlegende Arbeitstechniken

5.1 Auswahlen erstellen 142
Auswahlwerkzeuge: Rechteck und Ellipse 142
Farben für eine Auswahl 144
Auswahlkombinationen 145
Weiche Auswahlkante erzeugen 146
Auswahl glätten 146
Auswahlarten 147
Auswahl aufheben 147
Auswahl umkehren 147
Lasso-Werkzeuge 148
Zauberstab 149
Auswahlpinsel 151
Schnellauswahl-Werkzeug 153
Auswahl-verbessern-Pinsel 153
Verschieben-Werkzeug 155
5.2 Farben 155
Farben am Bildschirm 156
Farben ausdrucken 156
5.3 Mit Buntstift und Pinsel arbeiten 157
Mit dem Buntstift malen 157
Mit dem Pinsel malen 159
5.4 Ebenen 159
Neue Ebene erzeugen 160
Hintergrund und Ebene 160



5.5 Weitere Ebenenoptionen 168
Ebenen verschieben 168
Ebenen ausrichten und verteilen 169
Ebenen verbinden 170
Ebenen löschen 170
Weitere Funktionen des Ebenen-Bedienfelds 171
5.6 Montage mit Füllmethoden 172
5.7 Montage mit Ebenenmasken 179
Und der Radiergummi? 184
Wann malen und wann maskieren? 184
Was passiert beim Verschieben? 184
5.8 Mit Text arbeiten 185
Text auf Pfad 185
Text auf Auswahl 189
Text auf Form 190
Dateien mit Text weitergeben 191

6 Auswahlen und Freistellungen in der Praxis

6.1 Auswahl- und Freistelltechniken 194
Mit Auswahl-Grundformen arbeiten 194
Mit dem Schnellauswahl-Werkzeug arbeiten 199
Komplexe Freistellungen 203
Weitere Kantenoptionen 210
6.2 Freistellungen auf Maß 210
Individuelle Maßeinheiten 213
Fotoverhältnis verwenden 214
Direkt freistellen 218
6.3 Bildgröße und Arbeitsfläche ändern 218
Bildgröße ändern 218
Bildgröße in Serie ändern 219
Weitere Stapelverarbeitungen 221
Größe der Arbeitsfläche ändern 222



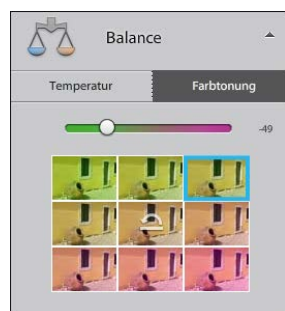
6.4	Fotos neu zusammensetzen	228
	Mit dem Assistenten zusammensetzen	228
	Beim Zusammensetzen strecken	232

7 Bilder ausrichten und Verzerrungen korrigieren

7.1	Bilder gerade ausrichten – Teil I	234
	Das Gerade-ausrichten-Werkzeug	234
	Optionen des Gerade-ausrichten-Werkzeugs	236
	Mit dem Assistenten begradigen	239
7.2	Perspektive korrigieren	239
	Stürzende Linien korrigieren	240
	Transformationsoptionen	243
	Perspektivische Verzerrung	244
	Das Raster anpassen	244
	Hilfslinien	245
7.3	Bilder gerade ausrichten – Teil II	246
7.4	Photomerge: Panoramen erstellen	249
	Layout-Einstellungen	253
7.5	Photomerge-Komposition erstellen	254
7.6	Out-of-Bounds	258
	Editierbarkeit eines Out-of-Bounds-Fotos	263
7.7	Bilderstapel erstellen	263

8 Farben eindrucksvoll nachbearbeiten

8.1	Farbveränderungen im gesamten Bild	268
	Intelligente Farbtonbearbeitung	268
	Fotos farblich korrigieren	274
	Farbton und Sättigung verändern	276
	Farben mit Einstellungsebenen korrigieren	277
	Farbstiche entfernen	277



8.2	Punktueller Farbveränderungen	279
	Anspruchsvollere Farbveränderungen	283
	Die Funktion »Farbe ersetzen«	289
	Hauttöne korrigieren	295
8.3	Schwarzweißbilder erstellen	301
	Bilder schnell entfärben	301
	Option »In Schwarzweiß konvertieren«	302
	Farbkurven anpassen	304
	Graustufenmodus einstellen	305
	Die Farbpop-Technik	306
	Schwarzweiß-Auswahl	309

9 Beleuchtung korrigieren und Schärfe bearbeiten

9.1	Dunkle Bilder aufhellen	314
	Helligkeit/Kontrast und Tiefen/Lichter	314
9.2	Kontraste bearbeiten mit Farbkurven	318
9.3	Helle Bilder abdunkeln	320
	Mit Füllmethoden abdunkeln	320
	Hilfsmittel zur Beleuchtungskorrektur: Masken	321
9.4	Tonwerte korrigieren	327
	Arbeiten mit der Tonwertkorrektur	327
	Direkte Tonwertkorrektur	330
	Einstellungsebenen zur Tonwertkorrektur verwenden ..	332
	Schnittmasken erstellen	334
9.5	Abwedeln und Nachbelichten	339
	Was ist zu tun, wenn der Pinsel nicht mehr reagiert? ...	343
	Die Werkzeuge Abwedler und Nachbelichter	344
9.6	Bilder scharfzeichnen	345
	Unschärf maskieren	345
	Alternativen zur Schärfung	348
	Schärfe einstellen	350
9.7	Bilder weichzeichnen	351
	Schärfentiefe verändern	351





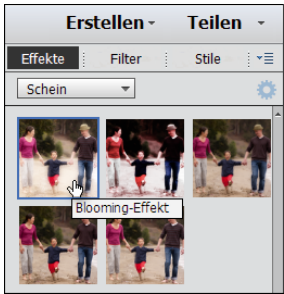
Weichzeichnung mit dem Assistenten 355
Tilt-Shift 362
Die Werkzeuge Weichzeichner und Scharfzeichner 364

10 Retusche – nicht nur für Profis

10.1 Der Kopierstempel 366
Funktionsweise des Kopierstempels 366
Bildbereiche klonen 368
Mit Ebenen klonen 371
10.2 Retusche 372
Der Reparatur-Pinsel 372
Der Bereichsreparatur-Pinsel 372
Inhaltsbasierte Retusche 375
10.3 Inhaltssensitiv verschieben 377
10.4 Porträts korrigieren 380
Porträt-Retusche mit dem Assistenten 380
Zähne weißer 387
Zähne weißer – so machen es die Profis 389

11 Camera-Raw-Dateien bearbeiten

11.1 Bevor Sie mit Camera Raw arbeiten 392
Unterschiedliche Raw-Formate 392
Raw-Fotos öffnen 393
Der DNG-Converter 394
Andere Formate im Raw-Dialog bearbeiten 394
11.2 Erste Schritte mit Camera Raw 395
11.3 Beleuchtung und Farbe in Camera Raw angleichen 400
Wichtige Raw-Grundeinstellungen im Überblick 404
11.4 Stapelverarbeitung in Camera Raw 404
Mehrere Fotos öffnen 404
Mehrere Fotos bearbeiten 405
Fotos bewerten 405



12 Bilder drucken und präsentieren

12.1 Bilder für den Druck vorbereiten 408
Auflösung überprüfen 408
Bildgröße oder Auflösung ändern 409
Datei vergrößern, Qualitätsverluste minimieren 410
Bildfläche vergrößern 411
12.2 Dateien drucken 412
Ein einzelnes Foto drucken 412
Mehrere Fotos drucken 415
Erweiterte Funktionen 415
12.3 Grußkarten, Bildband oder Kalender erstellen
und drucken 416
12.4 Diashow 421
Datei für Premiere Elements vorbereiten 429
12.5 Ein Facebook-Titelfoto erstellen 430
Beispieldateien 433
Testversion 433
Index 435



Workshops



Fotos verwalten – der Organizer

Beispieldateien von der DVD integrieren 29

Fotos von einer Speicherkarte importieren 34

Ein Album erstellen 51

Stichwort-Tags zuweisen 55

Personen-Fotos ausfindig machen 60

Orte zuweisen 65

Schnellkorrektur und Assistenten kennenlernen

Fotos drehen und automatisch korrigieren 93

Kontraste mit der Schnellkorrektur korrigieren 97

Rote Augen entfernen 102

Pop-Art mit dem Assistenten erzeugen 106

Lomo-Effekt für Ihre Fotos 109

Orton-Effekt erzeugen 111

Puzzle-Effekt erzeugen 113

Grundlegende Arbeitstechniken

Einen Auswahlbereich erstellen 143

Einen Himmel austauschen 161

Eine Bildkomposition aus mehreren Ebenen gestalten 173

Fotos mit Ebenenmasken kombinieren 180

Text auf Pfad platzieren 185

Auswahlen und Freistellungen in der Praxis

Ein eigenes Bild-Logo erstellen 194

Eine Orange mit dem Schnellauswahl-Werkzeug freistellen ... 200

Ein Porträt freistellen 203

Auswahlkanten verbessern 207

Gleiche Abmessungen für mehrere Bilder 210

Freistellen nach Drittelregel 215

Automatische Größenänderung mehrerer Fotos 219

Eine selbst gemachte Postkarte 222

Eine Person durch Verschiebung der Arbeitsfläche entfernen 228



Bilder ausrichten und Verzerrungen korrigieren

Ein Bild gerade ausrichten 234

Perspektive durch Verzerren korrigieren 240

Bilder gerade ausrichten (und freistellen) 246

Panoramabild einer Landschaft erstellen 249

Eine Komposition erstellen 254

Bildelemente aus dem Rahmen laufen lassen 258

Ein Foto in Teilbereiche zerlegen und mit Bilderrahmen versehen 263

Farben eindrucksvoll nachbearbeiten

Ein Bild mit der intelligenten Farbtonbearbeitung korrigieren 269

Farben mit dem Assistenten verbessern 274

Farbstich per Mausklick entfernen 278

Einen Leuchtturm umfärben 280

Die Augenfarbe ändern 283

Farben mit dem Smartpinsel ersetzen 289

Die Farbe der Kleidung ersetzen 292

Hauttöne korrigieren mit »Farbe für Hautton anpassen« 295

Hauttöne manuell korrigieren 298

Bilder schnell entfärben und konvertieren 301

Bilder in Schwarzweiß konvertieren 303

Farbpop-Effekt anwenden 306

Schwarzweiß und Farbe mittels Auswahl bestimmen 309

Beleuchtung korrigieren und Schärfe bearbeiten

Fotos mit Helligkeit/Kontrast bearbeiten 314

Fotos mit Tiefen/Lichter bearbeiten 316

Kontraste verbessern 318

Teint abdunkeln 321

Teint abdunkeln, ohne die Haare zu verändern 322

Grauschleier entfernen 327

Tonwerte auf der Originalebene anpassen 330

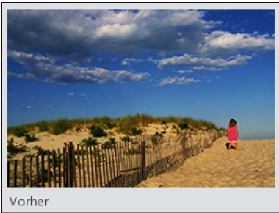
Extrem dunkle Fotos aufhellen 332

Tonwerte auf einzelne Ebenen anwenden 335

Fassade aufhellen 340

Bilder schärfen 345

Hochpass-Schärfen 348



Einen unscharfen Hintergrund erzeugen 351

Weichzeichnung des Hintergrunds ändern 354

Tiefenunschärfe mit dem Assistenten erzeugen 355

Einfache Weichzeichnung mit dem Assistenten 360

Einen Schärfeverlauf erzeugen 362

Retusche – nicht nur für Profis

Einen Schmetterling klonen 368

Störende Bildelemente verschwinden lassen 373

Komplexe Strukturen retuschieren 375

Ein Auto verschieben 377

Porträt-Retusche mit dem Assistenten 380

Zähne wieder weiß machen 388

Camera-Raw-Dateien bearbeiten

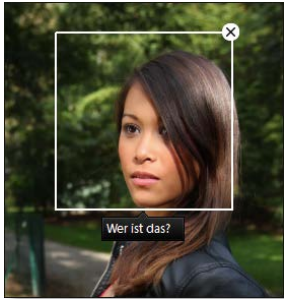
Farbtemperatur korrigieren und das Bild als Digital-
Negativ speichern 395

Raw-Bilder nachbearbeiten 400

Bilder drucken und präsentieren

Eine Grußkarte erstellen 416

Eine eigene Diashow erstellen 422



Index

A

Abdunkeln	320	Farben verbessern ...	272, 274	Farben	144
Bildbereiche	321, 342	Feldtiefe	356	Farben auswählen	149
Korrektur einschränken ...	322	Foto freistellen	215	Füllfarbe	143
mit Füllmethoden	320	Foto neu zusammen-		glätten	146
mit Masken	321	setzen	228	hinzufügen	146
Abmessungen ändern	210	Lomo-Effekt	109	Kante verbessern	208
Abwedeln	339, 342	Orton-Effekt	111	korrigieren	152, 196
Abwedler	344	Out-of-Bounds	258	laden	207
Abzugsart auswählen	413	Perfektes Portrait	380	Lasso	148
Adobe Revel	75	Pop-Art	106	Modus	147
Aktionsleiste	43, 126	Puzzle-Effekt	113	neu	146
Album	51	Tiefenunschärfe	355	Optionsleiste	145
bearbeiten	53	weichzeichnen	360	Schnittmenge bilden	146
benennen	52	Aufhellen	314	subtrahieren	146
Bilder hinzufügen	52	Abwedeln	340	über Pfeiltasten	
erstellen	51	Bildbereiche	342	verschieben	196
sortieren	53	Auf Hintergrundebene		umkehren	148
Alle Ebenen aufnehmen	150	reduzieren	198	verändern	196
Alle Ebenen drehen	239	Auflösung	45, 137	vergrößern	196
Ankerpunkt	148	ändern	409	weiche Auswahlkante	146
Ansicht		erhöhen	410, 411	Zauberstab	149
Details	42	für Ausdruck	408	Auswahlarten	147
Lineale	245	zu gering	413	Auswahlellipse	142, 195
Raster	240	Augen		Auswahlfarben	144
Arbeitsbereich	126	aufhellen	383	Auswahlkante verbessern ...	207
Arbeitsfläche		Augenbrauen		Auswahlkombinationen	145
anpassen	237	abdunkeln	384	Auswahlkreis	195
Ausdehnungsrichtung		Augenfarbe		Auswahlpinsel	86, 87, 151
festlegen	225	ändern	283	Maskieren	152
erweitern	222	Augensymbol	159	Modus	152
Größe ändern	222	Ausgabe	407, 408	Auswahlrahmen	
vergrößern	85	Ausgerichtet	369	aufziehen	143
verkleinern	85	Ausrichten	169, 234, 246	Auswahlrechteck	142
Archiv	26	Auswahl		Auswahltechniken	194
Assistent	106	aufheben	144, 147	Auswahl verbessern-	
begradigen	239	aufziehen	144	Pinsel	153
Bilderstapel	263	aus der Mitte heraus		Auswahlwerkzeug	143
		erstellen	144	Automatische intelligente	
		erstellen	143	Farbtonbearbeitung	270
		erweitern	208		

B

Backup 38
 inkrementelles 39
 komplettes 39
Bearbeitet am 45
Bearbeitung
 begrenzen auf
 Bildbereiche 335
Bedienfeld 128
 erstellen 130
Bedienfeldbereich 84, 126, 128
Bedienfelder
 zurücksetzen 132
 zusammenstellen 130
Bedienfeldmenü 128
Begradigen 234, 246
Begrenzungsrahmen
 einblenden 155
Beleuchtung
 in Camera Raw
 angleichen 400
 in Raw-Bildern
 korrigieren 395
Benachbart 150
Benennen 44
Bereiche
 schwierige freistellen 205
Bereichsreparatur-Pinsel 372
 inhaltsbasiert 375
Bikubisch glatter 411
Bild
 Druckvorbereitung 408
 duplizieren 315
 entfärben 301, 302
 gerade ausrichten 247
 in Schwarzweiß kon-
 vertieren 303
 schärfen 345
 vergrößern 410
 zu flau 328
Bildarchiv 24
Bildausschnitt
 verschieben 85
Bildbereich
 abdunkeln 321
 duplizieren 368
 klonen 368

Bilddatei

benennen 44
 erstellen 136
Bildeigenschaften 43
Bildelement
 entfernen 228, 372
Bilder
 vergrößern/verkleinern ... 413
Bilderrahmen 222, 258
 mehrere aus einem Foto . 263
Bilderstapel 263
Bildfläche
 erhöhen 411
Bild gerade ausrichten 246
Bild gerade ausrichten und
 freistellen 246
Bildgröße
 ändern 210, 218, 409
 für viele Bilder gleich 211
 verändern 409
Bildkomposition 173
Bildmaß ändern 211
Bild neu berechnen mit 410, 411
Bildschirmfarben 156
Bild-Tags 57, 59
Bildtitel 44
 drucken 415
Bildverfremdungen 276
Bildvergrößerung 410
Blaustich 277
Blitz
 simulieren mit Raw 403
Blooming-Effekt 22
Buntstift 157

C

Camera Raw 392
 Bild öffnen 399
 Bild speichern 399
 Stapelverarbeitung 404
 Vollbildmodus 396
Cloud-Speicher 75
CMYK 137
CMYK-Modus 156

D

Datei
 drucken 412
 erstellen 136
 neu 136
 öffnen 133
 schließen 136
 speichern 137
Datei duplizieren 315
Dateiformat
 Photoshop (PSD) 138
 TIFF 138
Dateiinformationen 43
Dateiname 44, 45
Dateinamen
 einblenden 42
Datenbestand aktuali-
 sieren 26
Datum
 drucken 415
Datum und Uhrzeit 44
Deckkraft 172
Deckkraft-Maskierung 327
Detail-Smartpinsel 387
Diashow
 Bildgröße festlegen 210
 erstellen 421
Digitales Negativ 394
 speichern 395
DNG-Converter 394
DNG → Digitales Negativ
Doppelte Fotos 71
dpi 408
Drehen 93, 414
Drittelregel 214
Drucken 408, 412
 auf Mediengröße
 skalieren 416
 Foto skalieren 416
 mehrere Fotos 415
 mehr Optionen 415
Druckfarben 156
Druckformat und Optionen
 auswählen 413
Dunkle Bilder
 aufhellen 314

E

Ebene 159
 ausgewählt 162
 automatisch wählen 155
 Deckkraft 172
 erstellen 162
 erzeugen 160
 farbig hinterlegt 162
 Füllmethoden 172
 Hintergrund 161
 maskieren 183, 353
 neu 160
 schützen 171
 verknüpfen 170
 Verknüpfung lösen 170
 verschieben 168
Ebenen 159
 Bildkomposition 173
 lösen 170
 mehrere 173
Ebenen-Bedienfeld 159
 Miniaturgröße 323
 Schloss-Symbol 161
Ebenenmaske 179
 invertieren 281
Ebenenoptionen 168
Effekt
 Lomo 109
 Orton 111
 Pop-Art 106
 Puzzle 113
Effektstil 417
Einstellungsebene 332
 Farbton/Sättigung 277
Einstellungsebene erstellen 336
Elements Live 81
Ellipse 142
Entfärben 301
Erstellen
 Diashow 422
 Grußkarte 417
Erstellt am 45
Erststart 25
Externe Festplatte 37

F

Facebook-Freunde 60
Farbe
 am Bildschirm 156
 ausdrucken 156
 austauschen 280, 289
 entfernen 301
 ersetzen 289, 292
 für Hautton anpassen 296
 in Camera Raw
 angleichen 400
 korrigieren 274
 kräftiger 99
 Leuchtkraft beeinflussen ... 99
 Leuchtkraft verbessern 274
 verändern 145, 280, 289
Färben 299
Farben dekontaminieren 210
Farben korrigieren
 mit Einstellungsebenen ... 277
Farbkanal 156
Farbkurven
 Helligkeit anpassen 318
 in Schwarzweißbildern ... 304
Farbpop 306
Farbsaum entfernen 210
Farbstich
 entfernen 277
Farbstich entfernen 278
Farbton/Sättigung 276
 anpassen 288
Farbveränderung
 einschränken 281
 im gesamten Bild 268
 punktueller 279
Farbwähler 145
Feldtiefe 356
Feste Größe 147
Festes Seitenverhältnis 147
Filmstreifen 47
Filter
 Kameraverzerrung
 korrigieren 244
 Windeffekt 178
 Wolken 165

Foto

abdunkeln 318, 320
 Abmessungen 43
 anzeigen und ordnen 24
 aufhellen 314
 automatische Größen-
 änderung 219
 drehen 42, 414
 flau 318
 Größe 43
 im Fotoeditor bearbeiten 133
 importieren 28
 importieren per
 Drag & Drop 33
 in Teilbereiche zerlegen ... 263
 kennzeichnen 50
 laden 28
 laden von iPhoto 27
 mehrere öffnen 134
 nebeneinander öffnen 135
 öffnen 133
 online bearbeiten 79
 ordnen 50
 schief 234
 schließen 136
 sichern 38
 skalieren 414
Fotoalbum → Album
Fotobereich 126
Foto-Downloader 33
Fotoeditor
 Foto öffnen 133
 Grundfunktionen 121, 122
 Layout 135
 Oberfläche 124
Fotomontage 171, 172, 179
Fotos kombinieren 180
Fotostapel
 automatisch vorschlagen 30, 41
 erzeugen 50
 Foto entfernen 51
 löschen 50
Fotoverhältnis verwenden ... 214
Freistellen 212
 auf Originalgröße 238
 Farbsäume entfernen 210
 Maße angeben 210

mehrere Bilder auf gleiche Größe 210
mit Schnellauswahl-Werkzeug 200
nach Drittelregel 215
Porträt 203
Tastenkürzel 85
zum Entfernen des Hintergrunds 238
Freistelltechniken 194
Freistellungsempfehlungen 211
Freistellungswerkzeug 87
Füllmethode
 ändern 341
 Dunklere Farbe 176
 Hartes Licht 178
 Multiplizieren 321
Füllmethoden 172
Füllwerkzeug 143
Fußleiste 126

G

Gaußscher Weichzeichner 352
Gerade-ausrichten-Werkzeug 234
 Optionen 236
Gerade-ausrichten-Werkzeug 235
Gesamtkontrast 96
Gespernte Symbole 128
Glanz
 hinzufügen 385
Glätten 146
Graumaskierung 327
Grauschleier entfernen 327
Graustufenmodus 302, 305
Größe 137
Grußkarten
 drucken 416
 erstellen 416

H

Hand-Werkzeug 85
 kurzfristig umschalten 86
 Tastenkürzel 85
Haut
 abdunkeln 321
Haut bräunen 298
Hautfarbe 298
Hautstellen
 retuschieren 383
Hautton
 kolorieren 298
 korrigieren 295
Helle Bilder
 abdunkeln 320
Helligkeit 273
Helligkeit/Kontrast
 erhöhen 315
Helligkeitskorrektur 314
Hilfslinie 245
Himmel austauschen 161
Hintergrund 161
 entfernen 206
 färben 209
 in Ebene umwandeln 162
 löschen 170
 transparent 137
 unscharf 351
 weichzeichnen 351
Hintergrundfarbe 144
 einstellen 205
Hintergrundinhalt 137
Hintergrundmusik 47
Hintergrund strecken 232
Histogramm 329
Horizont begradigen 234
Hot-Text-Steuerelement 104, 172

I

Import 28
 Fotos umbenennen 35
 von Speicherkarte 33

Ineinanderkopieren 341
In Elements Organizer
 aufnehmen 138
Inhaltsbasiert verschieben ... 377
In Photoshop öffnen 73
In Premiere Elements öffnen 73
Intelligente Farbtonbe-
 arbeitung 268
Intelligente Korrektur 94
 Problem 94
iPhoto
 Fotos übertragen 28

J

JPEG-Vorschau
 erzeugen 399

K

Kalender
 drucken 416
Kalligrafiepinsel 151
Kamera
 Fotos importieren 33
Kameradaten
 ablesen in Camera Raw ... 400
Kameraverzerrung
 korrigieren 244
Kante
 verbessern 150
Kanten automatisch
 füllen 235, 236
Kante verbessern 207
Karos 162
Kartenlesegerät 33
Katalog
 importieren 26
 konvertieren 26
 sichern 39
 verwalten 26
 wiederherstellen 40
Kataloge
 Speicherort 27

Katalogmanager 27
Kategorie
 erstellen 56
Klonen 366, 368
Kontrast 96, 318
 verbessern 318
 Was ist das? 96
Konturen
 verblassen 158
Kopfleiste 126
Kopierstempel 366
 aktivieren 368
 einstellen 368
Kopierüberlagerung 366
Korrektur
 im Organizer 72
Kreis
 erzeugen 144
Kunstlicht 277

L

Lasso 148
 Kontrast 149
Leere Datei 136
Leuchtkraft verstärken 274
Lichter 96
 abdunkeln 96
Lichterwarnung 401
Lineal einblenden 245
Linie
 zeichnen 158
Lokale Alben 52
Lomo-Effekt 109

M

Magnetisches Lasso 148
Maske
 erzeugen 352
 korrigieren 325
 umkehren 324
Maskenbereich
 Pinsel 152

Maskierung 152
Maßeinheiten 137
 ändern 213
Mehrere Dateien ver-
 arbeiten 220
Menüleiste 126
Metadaten
 anzeigen 44
 Miniaturgröße 42
 Miniatursymbole 42
 Mischmodus 322
Mit Original im Versionsatz
 speichern 138
Mit Photoshop Elements
 Editor bearbeiten 73
Mitteltöne 96
Mobil
 Fotos bearbeiten 79
Mobile Alben 76
 Fotos hinzufügen 78
Modus 137
 Graustufen 302, 305
Montage 173
 mit Ebenenmasken 179
 mit Füllmethoden 172
Montagefläche 84, 126
Motivsuche 68
Musterstempel 368

N

Nachbelichten 339, 342
Nachbelichter 344
Navigator-Bedienfeld 132
Nebeneinanderansicht 48
Neue Ebene erstellen 162
Neue leere Datei 136
Neutrale Farbe 341
Neu-zusammensetzen-
 Werkzeug 228
nicht destruktiv 332
non-destructive 332
Nur nachher 89
Nur vorher 89

O

Objekte entfernen 228
Objektsuche 70
Offline 42
Öffnen 133
Online-Bibliothek 76
Optionsleiste 88, 126
Ordner
 überwachen 37
Ordnerhierarchie 32
Organizer 23, 24
 Aktionsleiste 43
 Ansichtsoptionen 41
 Arbeitsoberfläche 41
 Dateinamen einblenden ... 41
 Fotos drehen 42
 Korrekturfunktionen 72
 Miniaturgröße 42
 Oberfläche 41
 Orte 64
 Personenerkennung 60
 starten 24
 Suche 68
 Symbole im Bild 42
 updaten 26
 Vergleichsansicht 48
 Vollbildschirm 46
 Vorgängerversion 26
 Zoom 42
 zu Fotoeditor 72
Organizer-Bestand sichern ... 37
Originalfoto 73
Ort
 hinzufügen 64
Orton-Effekt 111
Out-of-Bounds 258
Overlay 367

P

Panorama
 erstellen 249
 Layout auswählen 250
Papierkorb 170

Personen
 anzeigen 64
Personenerkennung 60
 falsch 61
 manuell 63
Personen-Fotos finden 60
Perspektive
 korrigieren 239
Perspektivisch ver-
 zerren 240, 244
Photomerge 249
 Layout 253
Photomerge-Panorama 250
Photoshop Elements 12
 neu 377, 395
Pinsel 151, 341
 Alternativen laden 151
 einstellen 324
 Kantenschärfe 152
Pinseldurchmesser 359
Pinselrand 152
Pinselspitze
 vergrößern/verkleinern ... 374
 verkleinern/vergrößern ... 205
Pixel 137
 aufnehmen 369
Pixelmaße 147
Pixel/Zoll 137
Polygon-Lasso 148
Pop-Art 106
Porträt-Retusche 380
Porträts korrigieren 380
Postkarte 222
 erstellen 416
ppi 408
Preferences 130
Premiere Elements 429
Protokoll 139
Push-Auswahl 154
Puzzle-Effekt 113
Px 147

Q

Quadrat
 erzeugen 144

Qualitätsverluste mini-
 mieren 410
QuickInfo 127

R

Rahmen
 Bildelemente hinausragen
 lassen 258
 erstellen 258
 füllen 143
 mehrere aus einem
 Foto 263
Rahmen erstellen 222
Rand
 drucken 415
Raster
 Abstand ändern 244
 anpassen 244
 einblenden 240
Rasterüberlagerung 218
Raw-Datei
 nachbearbeiten 400
 öffnen 395
 Weißbalance einstellen ... 396
Raw-Formate 392
Raw-Grundeinstellungen ... 404
Raw-Plug-in
 installieren 394
Rechteck 142
Register
 sortieren 131
Registerkarten 129
Reiter 129
Reparatur-Pinsel 372
Retusche 372
 inhaltsbasierte 375
 komplexe Strukturen 375
 Probleme 374
 verbessern 374
Retuschieren 366
Revel 75
 aktivieren 76
 ein- und ausschalten 81
Revel-Agent 81

Revel-Bibliothek
 Fotos löschen 80
 Zugriff 78
RGB-Bild 306
RGB-Farbe 137, 156
RGB-Modus 156
RGB-Werte 145
Rohdaten 392
Rote Augen
 entfernen 102
Rote-Augen-Effekt
 automatisch beim Import
 entfernen 30
Rote-Augen-entfernen-
 Werkzeug
 Schnellkorrektur 102
Rückgängig 171
Rückgängig machen 139
Rückgängig-Protokoll 139

S

Sättigung 273
Schärfe
 einstellen 350
Schärfentiefe 351
Schärfeverlauf 362
Schärfung
 Prinzip 347
Scharfzeichnen 345
Scharfzeichner 364
Schieberegler 91
Schloss-Symbol 171
Schnellauswahl
 Tastenkürzel 85
Schnellauswahl-Werk-
 zeug 86, 153, 199
 Optionen 204
Schnellkorrektur
 Ansichten 88
 Arbeitsoberfläche 84
 automatische 93
 Balance korrigieren 100
 Bedienfelder 91
 Bildbearbeitung 91
 Bildschärfe korrigieren ... 101

Farbe korrigieren 99
Foto aufhellen 96
Freistellungswerkzeug 87
Hand-Werkzeug 85
Intelligente Korrektur 94
Korrektur verwerfen 93
rückgängig machen 93
Unschärfe korrigieren 101
Verschieben-Werkzeug 88
Werkzeuge 85
Zoom 85
Schnittkante 231
Schnittmarken 415
Schnittmaske
 erzeugen 337
Schnittmaske erzeugen 337
Schwamm 388
Schwarzweißbild
 erstellen 301, 303
Schwarzweiß-Farbpop 306
Schwellenwert 347
Sicherung 37
Skalieren 414
 Arbeitsfläche 223
 Bildgröße 218
Slider 91
Smartpinsel
 Farbe ersetzen 290
Smartradius 210
Sonnenlicht 277
Speicherkarte 34
Speichern 138
 Dateiformat 138
Speicherort
 anzeigen 44
Standardansicht wieder-
 herstellen 132
Standardfarben für Vorder-
 und Hintergrund 144
Stapel 50
Stapelverarbeitung 220, 221
 Größenänderung 219
Startbildschirm 24, 122
Steuerelementleiste 126
Stichwort-Tags
 importieren 31
Stichwort-Tag → Tag
Stürzende Linien 239

Subtraktives Farbsystem 156
Suche
 doppelte Fotos 71
 Objekte 70
 Orte 64
 Personen 60
 visuelle Ähnlichkeit 68

T

Tag 31, 54
 auf Bilder übertragen 57
 Bild-Tags 59
 importiert 59
 neue Kategorie 56
 vergeben 56
 zuweisen 55, 57
Tags
 selektieren 58
Temperatur
 verändern 297
Text 185
 auf Pfad platzieren 185
 einfügen 226
Text-auf-eigenem-Pfad-
 Werkzeug 185
Textwerkzeug
 einstellen 187
Tiefen 96
 anpassen 319
 aufhellen 96
Tiefen/Lichter
 aufhellen 316
Tiefenunschärfe
 mit Assistent 355
Tilt-Shift 362
Toleranz 150
Tonwertbereich 327
Tonwerte
 korrigieren 327
 verändern 329
Tonwertkorrektur 96, 328
 Einstellungsebenen 332
Tonwertkurve
 interpretieren 328
Toolbox 127

Transformieren
 perspektivisch verzerren ... 244
 verzerren 240
Transparente Pixel
 fixieren 172

U

Überarbeiten
 Farbe anpassen 276
Überlagerung 152
 anzeigen 368
Überlagerungsfarbe 152
Umfärben
 Augen 283
 Bildbereiche 280
Umschalten
 Organizer zu Fotoeditor 72
Unscharf maskieren 345
Unterordner erstellen 35

V

Verbindungen
 zeichnen 158
Vergleichsansicht 48
Vergrößern 85
Verkleinern 85
verschieben 377
Verschieben 155
Verschieben-Werkzeug 88
Versionssatz 73
 speichern 73
Verteilen 170
Verzerren 240
Vignette
 erzeugen 110
Visuelle Ähnlichkeit 68
Vollbildschirm 46
Vordergrundfarbe 144
Vorgabe 136
Vorgängerversion
 Umstieg 26

Vorher und nachher (Hochformat) 90

Vorschauminiatüren
 fehlen? 35

W

Warnung zur Lichterschneidung 401

Wechseldatenträger
 Backup 38

Weiche Auswahlkante 287

Weiche Kante 146

Weiche Pinselpitzen 158

Weichzeichnen
 per Assistent 360

Weichzeichner 364

Weichzeichnung 351

verringern 359

Weichzeichnungsfilter 352

Weißabgleich
 in Camera Raw 396

nachträglich ausführen ... 278

Werkzeug
 Verschieben 155

zurücksetzen 88

Werkzeugleiste 126, 127

Werkzeugmenüleiste 126

Werkzeug-Shortcuts 127

Wimpern 384

Windeffekt 178

Wolken-Filter 165

WZ-Optionen 126

Z

Zähne
 weißen 387, 388

Zahnkosmetik 387

Zauberstab 149

Himmel austauschen 163

Zauberstab-Auswahl
 erstellen 200

Zentimeter
 auf Zoll umschalten 137

Zoll 137

Zoom 85

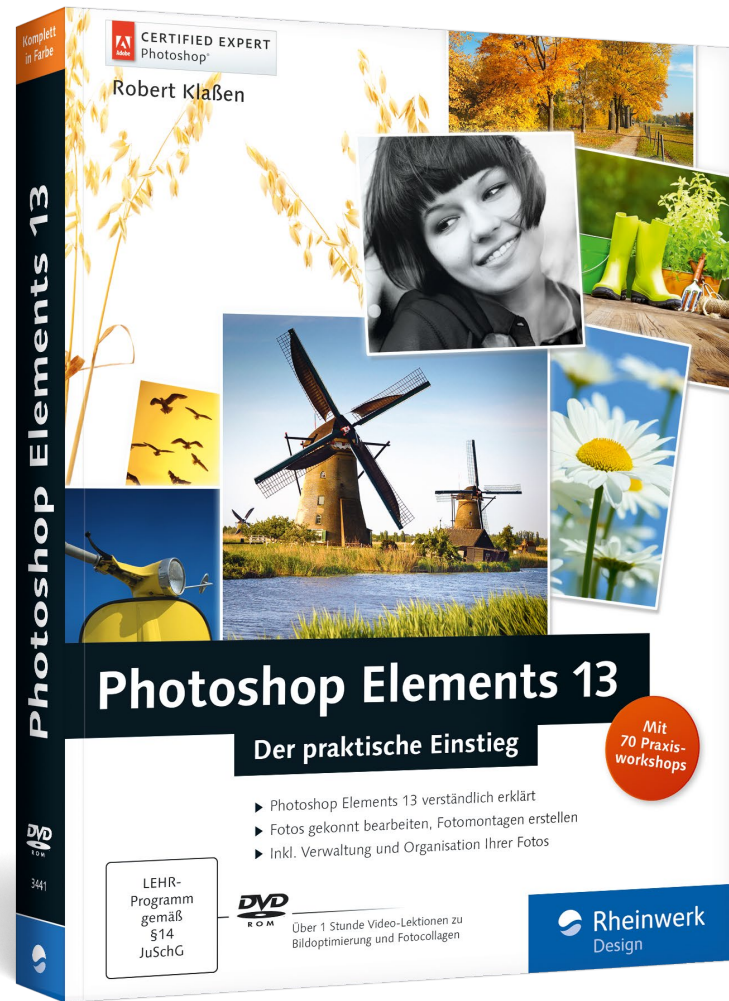
Tastenkürzel 85

während Transformation 242

Zoomen
 über Navigator 132

Zuletzt bearbeitete Datei
 öffnen 133

Zurück 105



Robert Klaußen

Photoshop Elements 13 – Der praktische Einstieg

442 Seiten, broschiert, in Farbe, mit DVD, November 2014
24,90 Euro, ISBN 978-3-8362-3441-2

 www.rheinwerk-verlag.de/3730



Robert Klaußen ist passionierter Digitalfotograf und als freiberuflicher Print- und Video-Designer hauptsächlich in den Bereichen Bildbearbeitung, Screendesign und non-linearer Videoschnitt tätig. Als Personal-Trainer gibt er sein Wissen vor allem in Fachkunde- und Kreativ-Seminaren weiter und doziert an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen im Fachbereich Mediendesign. Er ist Adobe Certified Expert für Photoshop.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Sie dürfen sie gerne empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Bitte beachten Sie, dass der Funktionsumfang dieser Leseprobe sowie ihre Darstellung von der E-Book-Fassung des vorgestellten Buches abweichen können. Diese Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!

